

TÖNISVORSTER NARRENPOST



Session 2020/2021

40 Jahre Narrenpost Ein Rückblick auf die Anfänge

Eine verdammt lange Zeit - Und das im Karneval? - Das gibt es in der heutigen Zeit in Tönisvorst!

Man hat mich gefragt, ob ich dazu etwas schreiben möchte und sofort kamen meine Gedanken zurück in die Zeit, in der ich meine Vorbereitungen zu meiner Prinzenzeit 1981 getroffen habe.

Als ich gesagt habe, Jubiläumsprinz der KG Ostend im Jahre 1981 zu werden, hatte ich zuvor in der Session meines Schwiegervaters - 1980 - zusammen mit Karl und Lotte Könkes gearbeitet und dabei viel gelernt.

Es gab viele Treffen im damaligen Komitee zur Förderung des St. Töniser Karnevals. Ich war dabei und der damalige Vorsitzende Heinz Kohr hatte so seine Gedanken und Vorstellungen. Auf Neuerungen war er da noch nicht so eingestellt.

Um Werbung für den Karneval zu machen, gab es zu der Zeit einen Karnevalskalender, der von der Brauerei Rixen finanziert wurde. Diese Kalender lagen in den Gaststätten aus, die damals noch in großer Zahl vorhanden waren und wurden gerne mitgenommen.

Es kam dann von Heinz Kohr die Idee, nach dem Vorbild anderer Karnevalshochburgen, eine Zeitung zu erstellen. Ich war dabei und hatte auch meine Ideen. Mit meinen Karnevalsfreunden der KG Ostend und Mitgliedern des Komitees zur Förderung des St. Töniser Karnevals wurde eine Truppe zusammengestellt, die mit einer normalen Schreibmaschine Artikel erstellte.

Nur - was sind die Kosten?

Einige machten sich auf den Weg, Anzeigen zu sammeln. Die ersten Unterstützer fanden wir bei der damaligen Sparkasse St. Tönis und bei

der Raiffeisenbank St. Tönis.

Nur - wie funktioniert das mit dem Druck?

Zu dieser Zeit hatte ich einen guten Bekannten, Dieter Lorenz, der sich im Druckwesen auskannte und uns unterstützte. Mein damaliger Arbeitgeber stellte uns einen Kopierer für das Format DIN A3 zur Verfügung und so trafen wir uns bei mir im Wohnzimmer, um von Freitag bis Sonntag die erste Narrenpost zu erstellen. Wir hatten viel Spaß und Freude, denn wenn man das Ergebnis sah, war man stolz.

Die erste Ausgabe der Narrenpost wurde auch nicht verteilt. Dafür war die Auflagenhöhe zu klein. Aber sie lag in Gaststätten und an öffentlichen Stellen aus. Die Anerkennung, die wir für unsere Karnevalszeitung erhielten, war super. Und das machte Spaß auf mehr. Heute geht das alles sehr viel einfacher. Aber wir haben den Anfang gemacht! Vielleicht hat noch jemand eine erste Ausgabe der Narrenpost zu Hause.

Ein Jahr später wurden wir schon besser und mein Freund Dieter Lorenz druckte für einen Sonderpreis unsere Narrenpost in seiner Druckerei in Krefeld. Die Narrenpost hat uns auch geholfen, die Kosten im Karneval zu deckeln. Mir hat es viel Spaß gemacht, dazu beizutragen.

In meiner Prinzenzeit zeigte sich dann auch ein Bewerber für die Session 1982. Mit ihm und seiner Frau habe ich oft gesprochen. Wir sind dann so verblieben: Wenn er mir einen Kasten Bier auf der Marktstraße beim Tulpensonntagszug auf meinen Prinzenwagen stellt, ist das die Zusage für seine kommende Session 1982. Wie versprochen stand der Kasten Bier auf dem Wagen und Dietmar und Christa Nakaten standen als nächstes Prinzenpaar fest.



Die erste Ausgabe der Narrenpost, Session 1980/81. Prinz Jürgen I. (Schmitz) und Frau Rita.

So einfach ging das zu der damaligen Zeit ab. Auch die Zwei hatten dann eine tolle Narrenpost in besserem Druck und Aussehen.

Ich würde es immer wieder tun zum Wohl unseres heimischen Karnevals, obwohl ich jetzt mich selber als karnevalistischer Rentner bezeichne. Die Ideen der jungen Menschen, die unsere Vereine anführen, lassen aus meiner Sicht den breiten

Gedanken zur Förderung des Allgemeinguts Karneval vermissen. Es wird oft nur auf das Vereinsgeschehen geschaut. Und das ist in unserer Zeit nicht richtig. Das Allgemeinwohl trägt dazu bei, dass unser Karneval in der Stadt Tönisvorst weiterlebt. Und dafür bin ich bereit, weiter mitzuarbeiten. Vielleicht auch nur mit Rat und Tat.

Es war eine schöne Zeit.

Euer Prinz Jürgen der I. von 1981

Narrenpost 2020/2021
Wir trotzen Corona und lassen uns die Freude am Leben nicht nehmen

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.



Im vergangenen Jahr haben uns die Tulpen einen Artikel für die Narrenpost geliefert, den wir leider nicht mehr veröffentlichen konnten. Weil es ein so schöner Bericht ist, möchten wir das unbedingt in dieser Ausgabe nachholen.

Das Leben ist bunt

„Nächstes Jahr sind wir dabei!“ ... das sagten wir uns Jahr für Jahr, wenn wir am Zug standen und den Tönisvorster Karneval von „außen“ gefeiert haben.

Im Januar 2019 war es dann endlich soweit. Zu zweit beschlossen wir ganz spontan, dass wir im nächsten Zug mitziehen würden. Wir überlegten uns ein Thema, bastelten den Prototypen des Kostüms, machten Fotos, eröffneten eine WhatsApp-Gruppe und luden unsere Freunde mit Familien ein, hier mitzumachen. Einige verließen die Gruppe („nicht mein Ding“ / „sind im Urlaub“ etc.) und andere traten der Gruppe bei, sodass wir innerhalb kürzester Zeit eine Fußgruppe von ca. 70 Tulpen

zwischen 2 und 65 Jahren hatten ... eine wirklich bunte Mischung!

Schnell wurden Bastel- und Nähtermine festgelegt, Taschen und Wurfmaterial besorgt und Kosten überschlagen und dank einer sehr unkomplizierten und lustigen Truppe verwandelte sich anfängliche Skepsis ganz schnell bei allen in Vorfreude.

Am Tulpen Sonntag sahen wir uns alle zum ersten Mal als komplette Gruppe beim Aufstellen an der Jahnsportanlage. Dank der guten Organisation des TKK verlief alles reibungslos und ALLE waren begeistert (trotz des nicht perfekten Wetters).

Direkt nach dem Zug hieß es bei allen „Tulpen“:

NACH DEM ZUG IST VOR DEM ZUG

Uschi, Babs und alle Tulpen

P.S.: Einige Wochen später wurden wir vom TKK eingeladen und erhielten den 1. Preis für die Fußgruppen ... DANKE



Juchu..... endlich haben wir uns für dieses Jahr für den Karnevalszug in St. Tönis angemeldet ☺

Nach langen Diskussionen stand die Entscheidung fest: Wir gehen als Pommes-Tüte. Unser Motto:

Wir sind die Pommes vom Willi und sind scharf wie Chili

Schon ab Oktober 2019 haben wir uns regelmäßig getroffen um die Kostüme zu machen.

Schnell war die Rollenverteilung klar. Wir hatten drei Leute, die die Tüten geschnitten haben. Andere haben die Kostüme einzeln angepasst weitere Leute haben die Pommes gefärbt, damit sie schön gelb werden. Bei den Treffen hatten wir Spaß und haben viel gelacht.

Dann endlich war es so weit ☺☺☺

Mit genug Wurfmaterial ausgestattet, gingen wir an den Start. Oje das Wetter sah nicht schön aus. Es war stürmisch und es regnet immer wieder. Wir haben uns aber nicht die Laune verderben lassen. Wir haben uns in Regenmäntel gepackt und sind tapfer die ganze Strecke mitgelaufen.



Gaststätte Rosental weiterhin in karnevalistischer Hand

Seit April 2020 betreiben wir, Pia Heyer und Nico Frass, die Gaststätte Rosental und sorgen somit für eine karnevalistische Zukunft im St. Töniser Kneipenkarneval. Aber alles der Reihe nach.

Es war das Jahr 2014, als das erste Tönisvorster Dreigestirn die Narrenschaft in Tönisvorst regierte und eine ausschweifende Gala uns, das damalige TKK Mitglied Nico Frass und das Gardemariachen der Nachtfalter Pia Heyer, zusammenführte. Dies war der Grundstein für eine glückliche Beziehung, die zum Glück bis heute anhält. Dass wir sechs Jahre später die Gaststätte Rosental übernehmen, war keinem zu diesem Zeitpunkt jedoch bewusst. In der Session 2015/2016 tauschte Nico seinen schwarzen Anzug gegen eine blau gelbe Uniform und so zogen wir gemeinsam mit der KG Nachtfalter durch viele Säle am schönen Niederrhein. Mindestens einmal im Monat machten wir uns auf den Weg zur Monatsversammlung der Karnevalsgesellschaft in die Gaststätte Rosental, die von Horst und Gisela Stamms betrieben wurde. Beide sind bekanntlich auch bekennende Karnevalisten. So war Horst im Jahr 2001, als Horst und Gisela die Gaststätte übernommen haben, Vorsitzender des TKK und einige erinnern sich sicherlich noch, als es in der Session 1989/1990 hieß: „Tönisvorster voller Schwung - Karneval für Alt und Jung“, das Motto des damals amtie-

renden Prinzenpaares Horst und Gisela Stamms. Jedoch gaben Horst und Gisela bekannt, dass nach 19 Jahren Gaststätte, der wohl verdiente Ruhestand näher rücken solle und Ende März 2020 für beide Schluss sei. Aber sollte es dann auch für die Gaststätte Rosental Schluss ein? Schluss mit allen fröhlichen karnevalistischen Veranstaltungen, Schluss mit dem sonnigen Biergarten und Schluss mit der schönen Brauhaus Atmosphäre? Es würde definitiv etwas in Tönisvorst fehlen, dass nicht nur den Karnevalisten schmerzen würde. So machten wir uns unsere ersten Gedanken, ob Gastronomie im Haupterwerb nichts für uns sei. Grundsätzlich war Gastronomie für uns kein Fremdwort, denn Erfahrung brachten wir beide mit, auch wenn es hauptsächlich nur immer ein Nebenjob für uns war. So überlegten wir gründlich und kamen Schluss endlich zum Ergebnis, dass wir die Gaststätte unter gleichem Namen, aber neuem Gesicht weiter betreiben möchten. Mit Horst und Gisela, sowie der Brauerei Krombacher, einigten wir uns recht zügig, sodass eine Übernahme zum 01. April 2020 vollzogen werden sollte. Dass dann jedoch die Corona Pandemie uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, war vor allem für Horst und Gisela nicht fair. Ihre Abschiedsfeier fiel genauso aus, wie unsere Eröffnungsfeier, die am 17. April stattfinden sollte. Doch den

Kopf wollten wir auch nicht so einfach in den Sand stecken und machten unseren Nebeneingang kurzer Hand zum St. Töniser „Rähmchen“, an dem wir jeden Samstag leckere hausgemachte Suppe nach altem Familienrezept der Familie Heyer verkauft haben, bis wir endlich am 12. Mai das erste Mal die Tür unserer Gaststätte für die Öffentlichkeit aufschließen durften. Für uns ein Segen, auch wenn die Eröffnung jetzt ohne viel Tamtam stattfand. Aber auch hier gilt das Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ und wir holen die Eröffnungsparty unter anderem Namen zu einem anderen Zeitpunkt nach. Genauso freuen wir uns auf fröhliche Karnevalsfeiern in unsere Gaststätte, wenn die Pandemie dies wieder zulässt. Vielleicht bekommen wir zusammen mit Verei-

nen und der lokalen Politik es auch wieder hin, dass die Rosenthalhalle zu Ihren Wurzeln zurückfindet und wieder gesellige Veranstaltungen in der Halle stattfinden können. Für uns, als verwurzelte St. Töniser, wäre dies ein großer Wunsch, denn wir erinnern uns gerne an gesellige Abende, nicht nur zu Karneval, in der Rosenthalhalle. Bis dahin wünschen wir alle Karnevalisten und natürlich auch Nichtkarnevalisten eine gute Zeit, bleibt vor allem gesund und verliert das Lachen nicht.

Pia Heyer und Nico Frass

"Du wirkst immer so desinteressiert bei unseren Unterhaltungen."

"Ja, wäre schön. Machen wir so."

Gaststätte Rosental

- frische, regionale Küche im Brauhausflair
- Biergarten • private Feiern
- Versammlungsraum für Gesellschaften und Vereine

Gaststätte Rosental · Nico Frass · Gelderner Str. 63 · 47918 Tönisvorst
Tel. 02151 - 79 74 42 · info@gaststaette-rosental.de · www.gaststaette-rosental.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags ab 17:30 Uhr · montags Ruhetag
Warme Küche von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr · ca. 200 Parkplätze direkt vor der Gaststätte



NEW
Wir kümmern uns.

DIGITAL
100
%

MIN MAX

Wir geben alles.
Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen. 

Grußwort Bürgermeister Uwe Leuchtenberg

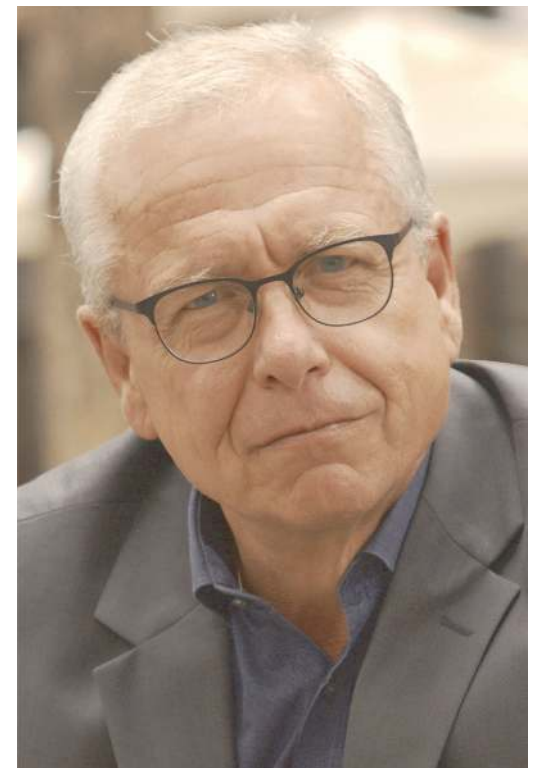
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Jahr ist alles anders. Bekanntlich fastet man nach Karneval und nicht vorher. In dieser Session scheint es aber, als müssten wir vorher fasten. Schlimmer noch: Wir müssen „Kontakt-Fasten“ - nicht nur für Karnevalisten ein eher ungeeignetes Konzept.

Das Corona-Virus ist also ein echter Spielverderber. Schunkeln, in Räumen zusammensitzen, Tanzen oder Singen: Alles derzeit eine denkbar schlechte Idee. Karneval ist also abgesagt?

„Jein“ könnte der Niederrheiner jetzt sagen. Denn zum Glück ist von uns nur räumliche Distanz gefragt - und keine echte soziale Distanz. Eigentlich müssen wir mit unserem närrischen Treiben einfach nur den geordneten Rückzug antreten und auf das Feiern verzichten, nicht aber auf den Frohsinn.

Und wir wären ja nicht Karnevalisten, wenn wir es nicht trotzdem verstehen würden, Farbe und Lebensmut in den Alltag zu bringen. So, dass wir Freude finden, das Corona-Virus aber mangels Kontakt keinen neuen Wirt. Hier und da entdeckt man dazu Anregungen: Vorgeschlagen wird zum Beispiel eine Video-Konferenz-Schaltel, um kontaktlos gemeinsam Karnevalslieder zu singen. Andere haben bereits „Session-Starter-Kits“ für zuhause im kleinen Kreis entwickelt - mit Luftschlangen, Sessionsorden und farblich passendem Mund-Nasen-Schutz. Oder was ist damit, seinem Mund-Nasen-Schutz eine rote Pappnas aufzusetzen und diese dem Virus - gleichsam



einer roten Karte - entgegenzustrecken?

Ich weiß nicht, wie wir durch diese Pandemie kommen. Aber ich weiß: Wir kommen da nur gemeinsam durch. Nach dem Motto: „Jeck Op Distanz“. Wenn die Narrenpost jetzt in Ihren Händen liegt, hoffe ich sehr, dass wir mit unserer Apfelstadt bisher gut durch die Pandemie gekommen und wir alle munter und wohlauf sind.

In diesem Sinne, im Sinne des „Jeck Op Distanz“, wünsche ich Ihnen allen eine gute Zeit.

Ihr Uwe Leuchtenberg
Bürgermeister

Besuch des Närrischen Landtags 2020



Jubiläumssaure 22 Jahre Treue Husaren

Lange haben wir daraufhin gearbeitet und geplant, dann war es endlich soweit... Wir starteten in unsere Jubiläumssession 2x11 Jahre Treue Husaren. Und das musste natürlich gefeiert werden!

Am 11.01.2020 fand unsere große Jubiläumsgala statt. Der Abend war ein voller Erfolg, bei tollem Programm und super Stimmung wurde ausgelassen gefeiert. Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt der Treuen Husaren Köln blau gelb 1925 e. V. Des Weiteren brachten u. a. die Steinebrücker Schiffermädchen und „De Mennekrather“ das Forum zum Kochen. Ohne Pause folgte dann am nächsten Tag unser

Jubiläumsempfang. Viele befreundete Vereine aus nah und fern kamen um uns zu gratulieren und mit uns zu feiern. Aber wir hatten noch lange nicht genug. Nach diesem Jubiläumswochenende folgten noch viele schöne Auftritte, die unsere Jubiläumssession abrundeten. Gemeinsam mit unserem Damendreigestirn und Begleitgarden zogen wir dann mit viel Schwung, guter Laune und Spaß durch die Säle.

Wer uns kennenlernen möchte kann sich gerne melden unter: Treuehusaren-st.toenis@web.de. Wir freuen uns!

Auf die nächsten 22 Jahre voller Freude und Spaß am Karneval!



WER GUT VERSICHERT IST, KANN SORGLOS FEIERN!

Fällt diese Session auch ins Wasser,
zelebrieren wir die Nächste umso krasser!

Geschäftsstellenleiter **Oliver Hofer**

Ludwig-Jahn-Straße 3 · 47918 Tönisvorst

Telefon 02151 701000 · o.hofer@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Grußwort

Stellv. Bürgermeisterin Christiane Tille-Gander

Liebe Karnevalsfreunde und Freundinnen, liebe Tönisvorster,

als wir mit Freunden auf das neue Jahr 2020 anstießen, waren wir alle zusammen der Meinung, das wird ein großartiges Jahr. 2020 — das allein hörte sich schon irgendwie bombastisch an —.

Noch ahnten wir nicht, dass Corona unser Leben sehr bald von Grund auf ändern würde. Kontaktverbote, Abstandsregeln und Hygienevorschriften bestimmten und bestimmen nun unseren Alltag

Schon bald ein ganzes Jahr leben wir nun in diesem Ausnahmezustand, der uns sicher zunehmend belastet.

Gerade diese Kontaktbeschränkungen machen unsere lieben Gewohnheiten zunichte. Kein Treffen im Freundeskreis, keine Party, keine Veranstaltung, auch kein Karneval. Wir leben in einer sehr schwierigen Zeit. Aber wir können nicht gedankenlos Straßen- oder Sitzungskarneval feiern, während uns eine Pandemie fest im Griff hat. Dies ist die Verantwortung jedes Einzelnen gegenüber unseren Mitmenschen. Sich in Verzicht zu üben, fällt uns nicht leicht. Deshalb geht mein herzlicher Dank zunächst an alle, denen Karneval am Herzen liegt und die sich dort engagieren. Danke dafür, dass Sie sich Ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung stellen und, wenn auch schweren Herzens, alle Veranstaltungen und Karnevalszüge für 2021 abgesagt haben.

Sicher kommen auch wieder bunte Zeiten. Im Rheinischen Grundgesetz



heißt es doch „et hätt noch emmer joot jeje —“. Gemeinsam schaffen wir das und werden auch wieder feiern dürfen. Also, Kopf hoch, die rote Pappnas in Reichweite und die Hoffnung nicht aufgeben.

Und da umarmen ja nicht möglich ist, sende ich allen, die dem Karneval verbunden sind und allen, die gern feiern würden und es nicht tun, in diesem besonderen Jahr eine Menge „virtual hugs“. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihre

Christiane Tille-Gander
Stellv. Bürgermeisterin

Die k(l)eine Kneipe in unserer Straße Fies-Gelb in der Session 2019/20

Ihr seid doch ziemlich verrückt meinte Bessi aus Albanien, als er beim ersten Treffen im November 2019 in der Ideenrunde saß. So ganz unrecht hatte der junge Mann auch nicht, der zum ersten Mal am Tulpensonntag den niederrheinischen Karneval live erleben durfte.

Ganz demokratisch haben sich die 40 Fies-Gelben beim ersten Treffen für ein Motto entschieden, was im Anschluss der Abstimmung natürlich gebührend gefeiert wurde. Das Thema in dieser Session lautete: „Die K(l)eine Kneipe in unserer Straße“. Das Motto sollte auf das aktuelle Kneipensterben in St. Tönis aufmerksam machen. Es wurde geplant und diskutiert. Wie soll der Wagen aussehen? Wie können wir unser Kostüm selber basteln? In zwei Arbeitsgruppen wurde dann fleißig gewerkelt und genäht. Die „Bautrup-

pe“ traf sich im Keller am Kirchplatz, wo der künstlerische Teil bearbeitet wurde. Die sogenannte „Nähtruppe“ traf sich abwechselnd im heimischen Wohnzimmer. Da wurde mal eben Platz für 30 Leute gemacht, die dann fleißig die Kostüme hergerichtet haben. Der Handwagen stellte dann eine Theke einer Kneipe nach und die Fußgruppe ging als gefüllte Biergläser und die Kinder als Limogläser. Neben der ganzen Arbeit sollte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So nahmen die Damen an der Damensitzung und die Herren an der Herrensitzung der Nachtfalter teil. Verschiedene Karnevalsveranstaltungen wurden von den Fies-Gelben besucht. Mit vielen „Orden“ ausgestattet, die mittlerweile gedruckt werden, machten sich die Jecken neue Freunde unter den Karnevalisten. Dem ersten weiblichen Dreige-

stirn in Tönisvorst wurde selbstredend auch der Orden der Fies-Gelben verliehen. Höhepunkt der Session war der Tulpensonntagszug in St. Tönis. Bevor sich die bunte Fußtruppe mit dem Handwagen zur Rosenthalhalle aufmachte, stärkten sich die Jecken im Pfadfinderhaus mit Currywurst und Schaschlik. Um 14.11 Uhr konnte der Karnevalszug glücklicherweise beginnen, trotz des schlechten Wetters. Mit reichlich Wurfmateriale ausgestattet, was privat finanziert wurde, konnte sich der

Lindwurm fast drei Stunden ohne lange Pausen durch den Ort schlängeln.

Erschöpft, aber glücklich wurde dann nach dem Zug noch im Pfadfinderhaus gefeiert. Erste Ideen für die nächste Session wurden auch schon gesponnen. Im neuen Jahr sind die Fies-Gelben wieder Bestandteil im Tulpensonntagszug in St. Tönis. Wir freuen uns schon darauf.

Markus Neuenhaus



Grußwort

Stellv. Bürgermeisterin Britta Rohr

Liebe Karnevalist*innen und Freund*innen der gepflegten Veranstaltungskultur,

mein rheinisches Herz weint und tröstet sich sanft mit dem Gedanken, dass Karneval mehr ist als gemeinsam feiern, schunkeln, lachen und singen. Der organisierte Karneval ist gelebte Vereinskultur, Gemeinschaft und Zusammenhalt das ganze Jahr über, auch in schwierigen Zeiten. Ich möchte mich deshalb bei all denen bedanken, die trotz Kontaktbeschränkungen und Schunkelverbot nicht den Kopf in den Sand stecken, einander Hoffnung und Mut schenken und füreinander da sind. Auch an alle, die die Vereine in den schwierigen Zeiten unterstützen und ihnen treu bleiben, möchte ich mein Dankeschön richten. Mit Hilfe aller Unterstützer*innen kann sicher auch die ein oder der andere Künstler*in - die die gesamte Session auf Einnahmen verzichten muss - entschädigt werden. Solidarität ist jetzt mehr gefragt denn je. Statt Kamelle und Strüßjer (ja, ich habe lange in Köln gelebt) können wir in diesem Jahr Konfetti für die Seele verteilen. Wie wäre es, wenn wir uns z.B. am Rosenmontag dennoch verkleiden und hübsch zurecht machen - jede*r für sich - und alle zeitgleich, wohlweisend, dass da viele andere sind, die derzeit mit den Einschränkungen leben, vielen, denen es schlechter geht, vielen, die gar nichts zu lachen haben. Wir stellen uns vor die Tür oder auf den Balkon, machen ein Selfie und schicken es an diejenigen, mit denen wir jetzt nicht zusammen sein können. Karneval auf coronisch bedeutet auch, sich der schönen



Erlebnisse in den vergangenen Jahren zu erinnern, sich darauf zu besinnen, was trotz Beschränkung noch möglich ist und wer jetzt unsere Aufmerksamkeit braucht. Verschenken wir ein Lachen, ein Lied und etwas Leichtigkeit und hoffen wir auf viele tolle Feiern in den kommenden Jahren. In diesem Sinne: Maske auf statt Maskenball! Ein dreifaches: Corona - jank fott, Corona - jank fott, Corona - jank fott! Bleiben Sie fröhlich und gesund!

Ihre Britta Rohr
Stellv. Bürgermeisterin
der Stadt Tönisvorst

METALLBAU
Kleefisch Seit 1908

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

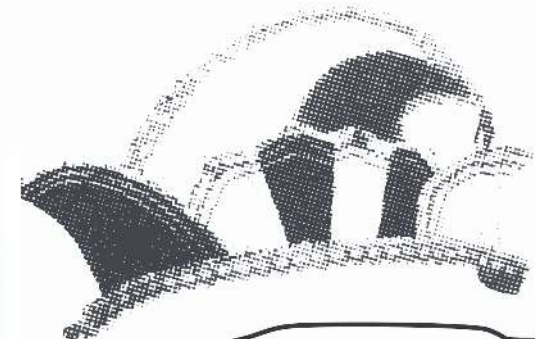
Metallbau Kleefisch
Tempelsweg 11
47918 Tönisvorst

TREPPEN
GELÄNDER
GITTER
TORE + ZÄUNE
ÜBERDACHUNGEN
MÖBEL

Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 zertifiziert

■ Telefon: 0 21 51 / 79 02 32 ■ info@Metallbau-Kleefisch.de
■ Telefax: 0 21 51 / 70 06 07 ■ Christian@Metallbau-Kleefisch.de

**DIESES JAHR MACHT CORONA DEN KARNEVAL NIEDER,
NÄCHSTES JAHR KOMMEN WIR UM SO STÄRKER WIEDER!**



Auto Horster GmbH

Lenenweg 13 • 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 79 06 33

Eine Werkstatt • Alle Marken

Alter Markt Grill

**CHINESISCHE, INDONESISCHE
UND GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**

Inh.
Stamalia Handoko
Alter Markt 2 - St. Tönis - Telefon 79 44 60



Tag der Sauberen Apfelstadt

Das TTK hat mit angepackt



5. August 2020 Tag der Sauberen Apfelstadt - Das TTK war pünktlich morgens um 09:00 Uhr am Wasserturm, um die dortigen Parkanlagen vom Müll zu befreien. Es hat sich gelohnt! Den Einkaufswagen haben wir übrigens nicht mitgebracht; er war Teil des Mülls. Zum Abschluss gab es eine leckere Bohnensuppe mit Bockwürstchen.

KG Rot-Weiß Vorst freut sich auf die Session 2021/22



Liebe Karnevalisten, liebe Freunde der KG Rot-Weiß Vorst 1977 e.V.,

die Hühner haben es besungen: „Komm wir halten die Welt an, um Geschichten zu schreiben“, in diesem Lied geht es um schöne Momente die unvergessen bleiben sollen. Auch wir mussten alle gemeinsam im März die Welt anhalten und Covid-19 wird es leider auch in die Geschichtsbücher schaffen, nur schön ist es nicht.

Im März wurde das komplette Vereinsleben auf Eis gelegt. Das Training wurde abgesagt, kein Karnevalsferienprogramm. Auch Veranstaltungen die wir gerne besucht haben fielen aus. Osterparty, Schützenfest, Stadtfeste, alles wurde in den Dornröschenschlaf geschickt. Bereits im Juli mussten wir unseren Karnevalszug in Vorst für 2021 absagen. Die Zeit für die Vorbereitungen lief uns davon. Und im stetigen Austausch mit allen Tönisvorster Vereinen war auch die komplette Absage der Session 2020/2021 im Oktober leider nur noch eine „Formsache“.

Wir werden Euch vermissen! Die Menschen denen wir mit unseren Tänzen Freude schenken dürfen, die Menschen - egal ob klein oder groß - die uns bei den Umzügen am Straßenrand erwarten, die Menschen die wir bei unseren Veranstaltungen als

unsere Gäste begrüßen dürfen. Die Besuche bei Freunden, in Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen und natürlich in unsere Streifzüge durch die Gaststättenlandschaft im Ort.

Unsere Jahreshauptversammlung am 09. Oktober hat uns Mut gemacht Mut, dass es ein „nach Covid-19“ geben wird. Zum ersten Mal nach 2006 sind nun wieder alle Vorstandsposten besetzt. Mit 13 Mitgliedern starten wir voller Hoffnung, Freude und Zuversicht in die Vorbereitung der Session 2021/2022.

Wir wünschen Euch allen, dass Ihr gut durch die Pandemie kommt. Gesundheitlich und natürlich auch finanziell. Wir hoffen ab November 2021 alte und auch neue Freunde auf den Bühnen in und um Tönisvorst wieder begrüßen zu dürfen.

Wir wünschen uns aktuell nichts sehnlicher, als mit Euch unser Jubiläum - 44 Jahre Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst 1977 e.V. - zu feiern.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Gesundheit und Durchhaltevermögen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Eure KG

Rot-Weiß Vorst 1977 e.V.

Grußwort Heinz-Josef Köhler vom Heimatverein Vorst

"Freut jeht vörr en nöi Hemm" — Ein altes Sprichwort, will sagen Freude und Fröhlichkeit sind wichtiger als materieller Überfluss.

Und im Karneval oder Fasteloevend wie wir sagen, hat dieser Spruch besondere Bedeutung. Die Jecken feiern, verbreiten Fröhlichkeit und lassen den Alltag in Ausgelassenheit und Spaß an der Freude versinken. Vielfältige Traditionen und Rituale werden ausgelebt der Freude wegen. Aber alles feiern muss auch organisiert werden all die schönen Traditionszüge, Feste und Aktionen müssen vorbereitet werden. Und alles von Ehrenamtlern die in ihrer Freizeit arbeiten damit alle gemeinsam feiern können. Hier trifft der Spruch "Freut jeht för en nöi Hemm" besonders denn all die Karnevalsaktivisten geben ihr bestes ohne materielle Gegenleistung — "Die dont datt all för de Freud"

Da darf ich hier für den Heimatverein Vorst - Danke - sagen dafür, dass ihr unsere Heimat so lebens- und liebenswert macht.

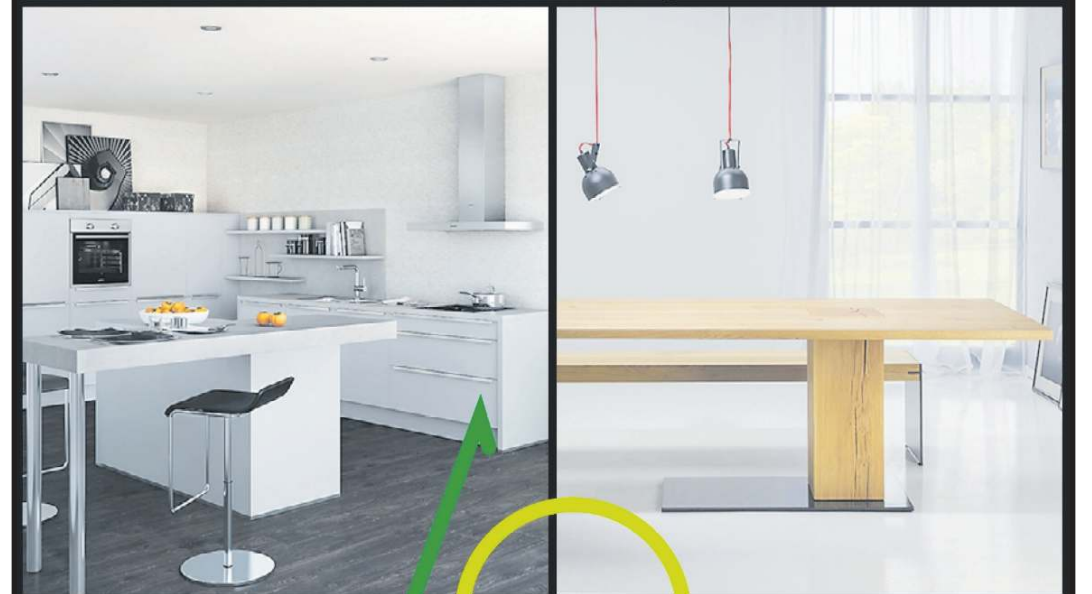
Dass in diesen Zeiten das ausgelassene Feiern nicht möglich ist, weil uns die Pandemie das verbietet, was im Fasteloevend das wichtigste ist, nämlich die Nähe und der Kontakt, das Tanzen und Schunkeln, das Herzen und Büten, das Prosten und nah sein. Das trifft uns alle ins Herz. Besonders jene die "op en nöi Hemm verzichte", um uns das Feiern möglich zu machen.



Der Heimatverein Vorst wünscht allen Karnevalisten, dass sie Möglichkeiten finden, auch in dieser Zeit zu feiern und fröhlich zu sein. Dass sie offene Ohren finden, wenn sie Hilfe brauchen, um unsere uralten Traditionen am Leben zu erhalten. Denn der Frohsinn ist das Wichtigste. Wie gesagt — Freut jeht för en nöi Hemm —

Möt enne Jruss von Hus tu Hus

Heinz-Josef Köhler



MÖBEL GmbH **KLAUTH**

Maysweg 15 • 47918 Tönisvorst • Telefon 0 21 51 / 79 17 04
Montag - Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr • Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr
www.moebel-klauth.de

Ist Ihnen eigentlich bewusst, dass sich der grammatikalisch richtige Artikel (der/die/das) in der deutschen Sprache im Laufe eines Tages ändern kann? Tagsüber heißt es zum Beispiel der Weizen und das Korn, am Abend jedoch das Weizen und der Korn.



Torsten FUCHS
Dachdeckermeister

Tel. 0179/705 73 80
Fasanenstr. 11 - 47918 Tönisvorst

- **Betreuung, Beratung und Ausführung**
- **Dachreparaturen**
- **Dacharbeiten**

Tönisvorst. In guten Händen. 



Viel Spaß!

Wünschen wir allen in der Karnevalssession!

CDU-Stadtverband Tönisvorst www.cdu-toenisvorst.de

Grußwort

Peter Steppen vom Heimatbund St. Tönis



Liebe Karnevalisten,

in alter rheinischer Tradition wäre mit dem Elften im Elften die fünfte Jahreszeit auch in unserer Heimatstadt gestartet sowie die Martinsumzüge gezogen und niemand von uns konnte sich vorstellen, dass dieses sich einmal ändern könnte. Doch unser privates und berufliches Leben hat sich seit Ausbruch der Corona-Pandemie und durch die Regeln von Bund und Land verändert.

Seit jeher ist Brauchtum eine Herzensache, und die persönliche Begegnung ist der Grundstein des rheinischen Brauchtums. Darum schmerzt es sehr, wenn man sich nicht mehr treffen kann und das Miteinander durch die notwendigen Beschränkungen empfindlich gestört wird. Seit dem Frühjahr fallen landauf, landab alle Brauchtumsveranstaltungen aus. Uns im Heimatbund stimmt dies sehr traurig, da wir auch selber mit unseren Veranstaltungen betroffen sind. Aber gleichzeitig macht sich auch die Einsicht breit,

dass es nicht anders geht und wir vernünftig sein müssen. Den Vorständen und Verantwortlichen in alle Brauchtumsvereinen in unserer Heimatstadt gilt der Dank für besonnene und konsequente Entscheidungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie.

Der Zusammenhalt unter den Karnevalisten ist groß und diese Gemeinschaft hat eine innere Stärke um diese schweren Zeiten zu meistern. Vielleicht können diese Zeiten ohne Saalveranstaltungen sowie ohne Nelkensamstags- und Tulpen-sonntagszug sogar dazu führen, dass man sich in der Bürgerschaft der Tradition wieder etwas mehr bewusst wird. Dass man diese Sitzungen und Umzüge, welche viele Freude gebracht haben jetzt vermisst, drückt nur eine starke Bindung zum Brauchtum aus. Das wirklich Wichtige an unserem Karneval ist nicht das Bier an der Theke, sondern das Miteinander und Füreinander.

Auch steht der rheinische Karneval traditionell seit seiner Entstehung für „ein Fest gegen die Obrigkeit“, bei dem man gerade das macht, „was die Obrigkeit nicht will“. Liebe Karnevalisten, bitte haltet euch auch weiterhin vorbildlich an die geltenden Corona-Regeln. Nur so wird es gelingen, dass wir die private und berufliche Lebensqualität Stück für Stück wiedergewinnen.

Noch wichtiger ist in dieser Zeit, dass wir uns alle gesund zur Proklamation des Stadtprinzenpaares und Kinderprinzenpaares am Elften im Elften 2021 wiedersehen!

Clappertüt und Helau

Peter Steppen

Die Nachtfalter

blicken auf die Session 2019/20 zurück



Liebe Narrenpost-Leserinnen und Leser,

da es vermutlich in diesem Jahr keine 5te Jahreszeit geben wird, möchten wir lediglich mit Ihnen zurückblicken auf eine unvergessliche Session 2019/2020.

Unsere Session begann für uns am 31.10.2019, dann wenn alle anderen ein gruseliges Halloween mit tollen Kostümierungen feiern, schlüpfen wir zum ersten Mal in unsere frisch gereinigten Uniformen. An diesem Abend treffen sich Vereine aus dem ganzen Kreis um sich erst zu besprechen und anschließend feiernd in die neue Session zu schnuppern.

Die KG Nachtfalter St. Tönis 1954 e. V. startete ihre Session offiziell am 11.11.2019, bei regnerischem Wetter, jedoch mit einem ganz wunderbaren Dreigestirn und deren Begleitern.

Für diese Session möchten wir Euch danken, ihr wart einfach super!

Auf Grund von Krankheit und Arbeit sind am 11.11.2019 gleich mehrere Mariechen ausgefallen, weshalb kurzfristig die Mädels mit ihren langen Röcken das erste Mal ihren neuen Gardetanz präsentieren durften.

Nach der Proklamation folgten schon die ersten schönen Auftritte und Abende. Wir waren zu Gast bei unseren Freunden der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst 1977 e. V., um auch dort den Hoppeditz zu wecken. Ein besonderes Highlight war am 23.11.2019 die Jubiläumsveranstaltung des KV Maak Möt Brempt 1969 e. V. Es herrschte eine wirklich tolle und ausgelassene Feierstimmung, wir wollten dort am liebsten nicht mehr weg. Doch leider war der Busfahrer anderer Meinung und kutscherte uns kurzerhand wieder nach St. Tönis.

In unserer Karnevalspause von Ende November bis Januar haben wir mit unseren Minis eine richtig schöne Weihnachtsfeier veranstaltet: Es ging mit allen nach Krefeld ins Kino, wo wir uns den Film Eiskönigin II angesehen haben. Anschließend sind wir mit der Bahn wieder nach St. Tönis und haben bei McDonald's gegessen.

Im Januar ging es dann so richtig los, wir schmückten das gemeinsame

Standquartier, Gaststätte Rosental, des Dreigestirns und des Kinderprinzenpaares. An den darauffolgenden Wochenenden besuchten wir unsere Freunde die Treue Husaren der Prinzengarde St. Tönis e. V. auf ihrer Jubiläumsgala. Ein Tanz unsererseits war nicht geplant, also nahmen wir unter den Zuschauern Platz und wollten das Programm genießen. Kurz darauf wurden wir durch das Mikrofon gefragt, ob die Mariechen nicht doch ihren Gardetanz präsentieren könnten. Wie wir bereits auf der Proklamation zeigten, wir können auch spontan sein, also legten unsere Mariechen ihren Gardetanz aufs Parkett. Die NACHTfalter machten ihrem Namen alle Ehre und feierten bis zum Morgengrauen mit dem Dreigestirn und den Tönisvorster Vereinen.

Weitere tolle Auftritte folgten diesem Wochenende, doch von diesen ausführlich zu berichten würde die Kapazität der Narrenpost sprengen.

Die verschiedenen Veranstaltungen waren auf ihre eigene Art und Weise für uns etwas ganz besonderes, vielen Dank an alle Vereine, dass wir Teil des Programms sein durften.

Wir freuen uns auf die nächsten Sessions, um dort mit der Prinzengarde St. Tönis 1952 e. V., den Treuen Husaren, dem Tönisvorster Karnevals Komitee und den folgenden Tollitäten die Säle zum Beben zu bringen und die Gaststätten zu füllen.

Die KG Nachtfalter St. Tönis 1954 e. V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Freunden, Förderern und Unterstützern bedanken. Außerdem auch bei allen Tönisvorster Bürgern, die in ihren farbenfrohen Kostümen am Wege stehen oder die Säle füllen. Bitte feiert weiter mit uns den Karneval, füllt die Säle damit unsere Bemühungen belohnt werden und unsere Tollitäten auf eine wunderschöne Session zurückblicken können.

Möchten Sie nähere Informationen über die KG Nachtfalter St. Tönis 1954 e. V., dann besuchen Sie unsere Homepage www.KG-Nachtfalter.de oder benachrichtigen Sie uns auf Facebook.



Das erste Tönisvorster Damen Dreigestirn blickt zurück auf die Session 2019/2020



Mit viel Freude und Sonnenschein im Herzen durften wir feiern, unter dem Motto

50 Jahre Tönisvorst — Wer hätte das ge- dacht, endlich sind die Mädchen an der Macht

Es war für uns kaum zu glauben als die Treuen Husaren der Prinzen- garde uns fragten, ob wir als erstes Tönisvorster Damen Dreigestirn die Session 2019/ 2020 regieren würden. Für Silke Depta und mich war das keine Frage, aber fehlte uns noch die dritte im Bunde. Hatten wir doch ursprünglich seit 2015 schon geplant und gemacht, aber es fand sich einfach keine Jungfrau. Doch glücklicherweise sagte Kathrin Aretz letztlich nach unseren sanften Bestechungsversuchen zu.

Am 02.06.2019 war es endlich so weit, wir wurde offiziell der Presse vorgestellt. Es folgten 63 Auftritte und wenn ich sagen sollte welcher uns am besten gefallen hat, wäre das nicht möglich.

Wir hatten viele emotionale Momente in unserer Session, die Wallfahrt der Karnevalisten nach Kevelaer gehört definitiv dazu. Zum ersten Mal als Prinz, Bauer und Jungfrau dem närrischen Volk und auch den anderen 750 Karnevalisten zu begegnen war überwältigend. Alles war bunt und in Bewegung. Die Jecken sammelten sich im Pax Christi Forum und der Tag fing mit Klängen an, die auf einer Wallfahrt nicht unbedingt zu erwarten waren. Karnevalistische Lieder wie „Enmol Prinz so sin“ oder „Wenn dat Trömelche jeht“ brachten alle in heitere Stimmung und animieren zum Schunkeln, Singen und Tanzen. Zahlreiche Tollitäten und Gesellschaften in ihren farbenprächtigen Ornaten, Uniformen und Kostümen stellten sich persönlich vor und zeigten: Wir alle sind Karneval! Im Anschluss ging es zur feierlichen Messe in die Marienbasilika. Alle Tollitäten saßen gemeinsam direkt hinter dem Altar. Tanzgarden, Karnevalsvereine und Jecken, Groß und Klein, in bunten

Farben, füllten die wunderschöne Basilika. Das war unbeschreiblich. Nicht erst das Lied „Die Patrona von Kevelaer“ machte allen klar, dass dies einer der Momente war der unvergessen bleibt. Allen war anzumerken, dass der besondere Geist des Ortes und der Teilnehmer zusammengehören. Die Atmosphäre war beeindruckend und bereitete auf die Session vor.

Ein weiterer Höhepunkt war die Proklamation am 11.11.2019. Von den Tönisvorster Karnevalsvereinen, unseren Familien, Freunden und vielen interessierten Narren erwartet, zogen wir begleitet von unserer Ministerin Magdalena Ackermann und Adjutantinnen Niki Klupsch, mit dem Kinderprinzenpaar Brian I. und Daria I. nebst Gefolge, zur Musik der Prinzen- garde St. Tönis, in den bis zum letzten Platz gefüllten Ratssaal ein. Nachdem Karl-Heinz Lessenich vom Tönisvorster Karnevalskomitee alle anwesenden begrüßte, führten Andrea Schönen, Kommandeurin der Treuen Husaren, und Verena Arndt, Präsidentin des Jugendkarnevalsvereins gut gelaunt durch das Programm. War es doch dieses Mal das erste Mal, dass der Bürgermeister Thomas Goßen die Proklamationen vornahm und uns, dem ersten Tönisvorster Damen Dreigestirn, die Insignien überreichte. Wir versprachen den Tönisvorstern und den Jecken, denen wir begegnen würden, dass wir feiern und eine großartige Session erleben werden. Wir hoffen, dass uns das gelingen ist. Der Sessionstanz der Garden den Tollitäten zu Ehren und eine große Schar an Gratulanten rundeten den gelungenen Einstieg in die Session 2019/2020 ab.

Der November war gespickt mit den verschiedensten Veranstaltungen. Vom Karnevals Erwachen verschiedenster Gesellschaften, über Jubiläen, bis zum Uniformappell der Prinzen- garde St. Tönis und der Treuen Husaren der Prinzen- garde war alles dabei. Als emotionaler Moment stach sicherlich die Benefiz Veranstaltung unserer Tanzschule Doktor Beat heraus. Für uns ein besonderer Auftritt, schließlich hat Tanzlehrer Thomas Zanders mit uns Monate geprobt und manchmal dabei Blut und Wasser geschwitzt. Also war es für uns selbstverständlich, seiner Einladung zu folgen und dort das Erlernte zu zeigen. Als Surprise

angekündigt, zogen wir mit komplettem Gefolge, also der Prinzen- garde St. Tönis, den Treuen Husaren der Prinzen- garde, der KG Nachtfalter und dem TTK mit Musik in die Tanzschule ein. So etwas gab es dort noch nie. Als krönender Abschluss der Veranstaltung durften nicht nur wir voller Stolz unseren Tanz zeigen auch die Begleitgarden hatten hier ihre Auftritte. Mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum. Wir müssen erwähnen, dass es sich um ein rein „nicht karnevalistisches“ Publikum handelte.

Nach der Pause im Dezember ging es mit großen Schritten auf den Endspurt zu. Neben Möhren schälen in Süchteln - wir haben gewonnen -, karnevalistische Messe und Jubiläumsempfang der Treuen Husaren, fand im Januar die Gala zu Ehren des ersten Damen Dreigestirns statt. Die Treuen Husaren gaben sich alle Mühe uns einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Ich gebe zu, wir hatten uns eine Galasitzung ziemlich festlich, gehoben und glanzvoll vorgestellt. Ein stimmungsvoller Programmpunkt jagte den anderen. Der Aufzug der KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 aus Köln war einer vieler Gänsehautmomente des Abends. Wer jetzt denkt, der Auftritt fand nur auf der Bühne statt, hat weit gefehlt. Durch den ganzen Saal verteilten sich die Husaren, bis zu uns auf die Empore. Während die Akteure auf der Bühne für beste Unterhaltung des Publikums sorgten, machten die Jungs oben mit uns ihre ganz eigene Party. Am Ende haben sie uns, das gesamte Dreigestirn aus dem Saal getragen. Danke Jungs für diesen Moment. Unter anderem heizte die Karnevalsband Mennekerather dann so richtig ordentlich ein. Der nächste Gänsehautmoment war da. Uns hielt es nicht mehr auf dem Boden, auf den Tischen tanzend feierten wir den Rest des Abends mit den Gästen der Gala bis die Füße brannten. Wenn so eine Galasitzung stattfindet sind wir auf jeden Fall bei festlich, gehoben und glanzvoll, aber auch bei ausgelassen, lustig und einfach nur Party.

Auch im Februar war unser Terminkalender voll. Die Damensitzung der KG Nachtfalter, Prinzentreffen in Uerdingen, Königshof und Brügggen, so wie viele andere Veranstaltungen füllten unsere Tage. Ein Gänsehautmoment war eine sehr schöne Überraschung. Am Karnevalsfreitag ist die Prinzen- garde St. Tönis beim WDR 4 in Köln eingeladen. Mit Musik ziehen wir als Damen Dreigestirn durch die Fußgängerzone Kölns, bis zum Dom, schnell ein Foto und ab geht es zu den WDR 4 Arkaden. Dort ziehen wir mit Musik und Gefolge

ein. An dieser Stelle kann ich nur sagen, dass die Stadt Köln etwas ganz Besonderes ist. Die Menschen hier strahlen einen mit Freude und guter Laune an und geben einem das Gefühl, etwas ganz Besonderes zu sein. Das war aber noch nicht unser Höhepunkt in Köln. Abgesehen davon, dass die Stimmung in den Arkaden der Wahnsinn war, kam Marita Köllner auf die Bühne. Das wollten wir von ganz nahem sehen und drängten uns durch den prall gefüllten Saal bis nach vorne. Hatte sie uns doch bei Facebook alles Gute gewünscht. Eigentlich wollte wir Marita Köllner nur unseren Orden verleihen, als Sie uns am Rand der Bühne entdeckte und uns und unsere Ministerin und Adjutantinnen auf die Bühne holte. Wir standen mir der großartigen Marita Köllner auf der Bühne, und sangen, tanzten und tauschten Kopfbedeckungen. Das war kaum zu glauben.

Plötzlich stand der Höhepunkt des Straßenkarnevals schon vor der Tür, der Tulpensonntagszug. Es war fraglich ob der Zug wegen Unwetter abgesagt wird. Sarah Rütten und Michael Orlowski vom Tönisvorster Karnevalskomitee, hatten zum ersten Mal die Zugleitung und haben alles richtig gemacht. Der Zug fand statt. Bis zur letzten Minute hatten Sie gewartet. Mit Beteiligung aus einigen umliegenden Ortschaften, deren Umzüge abgesagt wurden, zogen wir durch die gut gefüllten Straßen von St. Tönis. Die Menschen am Zugrand jubelten uns trotz Regen mit viel Freude in den Gesichtern zu. Viele tapfere Karnevalisten machten den St. Töniser Karnevalszug, in farbenfrohen Kostümen auf ihren prächtigen Wagen, sowie in fantasievollen Fußgruppen, zu einem bunten Erlebnis. Wir können nur sagen: „Es fehlen uns die Worte, um diesen wundervollen Gänsehautmoment zu beschreiben.“

Dann war es soweit, es war Aschermittwoch und wie wir alle wissen: Am Aschermittwoch ist ALLES vorbei. Das TTK nahm uns, dem ersten Tönisvorster Damen Dreigestirn, unsere Insignien ab. Alle Tönisvorster Karnevalsvereine waren vertreten. Sie verabschiedeten und dankten uns mit großen, emotionalen Worten. Unsere Gefühle fuhren Achterbahn. Hatten „wir“ doch zu danken für einen erfüllten Kindheitstraum, eine Session unglaublich schöner Überraschungen und überwältigender Gänsehautmomente. Wir hatten so viel Wunderbares und Lustiges erlebt. Ob Auftritte mit und ohne Pannen, Partys, die nicht enden sollten, oder spontane Solotänze und Schuhe tauschen beim Absacker. Abschließend können wir nur DANKE-SCHÖN sagen!



Ihr Augenoptik-Meisterbetrieb
in Tönisvorst



25
Willicher Strasse

www.brillenhouse.de

Der richtige Partner in St.Tönis für Ihr
"Klappertüt"! Nicht nur zu Karneval!



Das Team von Automeister Kohnen wünscht eine humorvolle Zeit!



AUTOMEISTER

AUTOMEISTER Kohnen
Mühlenstr. 53 · 47918 Tönisvorst
Tel. 0 21 51/36 65 00
www.automeister-kohnen.de
info@automeister-kohnen.de

Rückblick 2019/2020 von Brian I. und Daria I. amtierendes Kinderprinzenpaar der Stadt Tönisvorst

Angefangen hat unser Traum eigentlich schon bei der Vorstellung in der Gasstätte Rosental. Wir waren wirklich sehr aufgeregt. Mit dem Neuen, damals noch designiertem, Tönisvorster Damen Dreigestirn brauchten wir uns aber keine Sorgen machen, da wir uns von Anfang an sehr gut verstanden wie wir festgestellt haben. Das Eis war schnell gebrochen und von uns aus konnte es gleich los gehen.

Natürlich wurden im Vorfeld noch einige organisatorische Dinge geregelt, da wir schließlich z. B. noch die passenden Anziehsachen brauchten. Dieses erledigten wir bereits Anfang Mai beim Uniformverleiher in Korschenbroich.

Für uns stand von Anfang an fest, dass auch wir singen wollten und so ging es mit unseren Backgroundsängerinnen nach Krefeld ins Tonstudio, wo wir für uns ein perfektes Lied einsangen.

Die Vorbereitungen liefen und alles Wichtige wurde geplant, wie beispielsweise unser Orden - dabei ein großes Danke an Sandra Steffen, aber natürlich auch alle anderen helfenden Hände beim Zusammenbau des Ordens.

Erstmalig war es so, dass wir als Kinderprinzenpaar keinen Einfluss auf das Aussehen des Karnevalswagens haben würden, da der JKV beschlossen hatte, diesen nicht mehr für jedes Prinzenpaar aufs Neue zu bauen. Erst an Tulpensonntag würden wir ihn das erste Mal sehen. Natürlich war das nicht so schön für uns, dennoch wussten wir genau, dass wir nicht enttäuscht sein würden.

Einen ersten Vorgeschmack, was es bedeutet Kindertollität zu sein, bekamen wir Anfang September als das Damen Dreigestirn alle Karnevalisten zu einem gemeinsamen Fotoshooting zum Abenteuerplatz bestellte - im vollen Ornat. Jeder würde uns sehen, wir das erste Mal voll angezogen als designiertes Kinderprinzenpaar auftreten. Das war schon irgendwo toll. Aber natürlich nichts gegen unseren allerersten offiziellen Aufzug. Wie in jedem Jahr war dies der Sonntag vor dem 11.11. bei der Wallfahrt mit allen Karneva-

listen in Kevelaer - es war ein toller Tag. Abends zu Schlafen war kaum möglich vor lauter Aufregung.

Dann war es soweit, der 11.11.2019 unser großer Tag. Treffen am Rathaus mit allen Karnevalisten war für 10:45 Uhr angesetzt. Der Saal füllte sich und wir wurden nervöser und alle versuchten uns zu beruhigen „Ihr rockt das schon“ - war nur eine der Aussagen, die wir mehrfach zu hören bekamen, aber wirklich genützt hat es alles nicht.

So erklang der erste Trommelschlag und die Prinzengarde St. Tönis und die treuen Husaren spielten uns in den Saal. Man, war das ein tolles Gefühl! Noch nicht ganz komplett, uns fehlten noch die Insignien der Macht, erklärte uns der Bürgermeister zum neuen amtierenden Kinderprinzenpaar der Stadt Tönisvorst 2019/2020. Anschließend erhielten wir den Peijas und die Pritsche. Nun durften wir das erste Mal die Worte übernehmen und herrschten ab diesem Moment über die Tönisvorster Kinderschar. Viele gratulierten uns und wünschten uns ganz viel Spaß.

An den darauffolgenden Wochenenden hatten wir direkt einige Aufzüge. Irgendwann kam aber etwas, was uns, obwohl es nichts mit Karneval zu tun hat, richtig viel Spaß bereitet hat. Das Tönisvorster Karnevals Komitee hatte uns eingeladen, mit Ihnen und dem Damen Dreigestirn zusammen zu einem Eishockeyspiel des KEV zu fahren. Wir als Fans dieser Mannschaft waren natürlich sehr gerne dabei.

Schlag für Schlag ging es im Januar weiter, viele Auftritte in verschiedenen Städten, aber einer ist uns besonders im Herzen geblieben und das war die Jubiläumsveranstaltung der Treuen Husaren. Neben dem gemeinsamen Einzug aller Karnevalsvereine, der für uns ein tolles Gefühl war und richtig Spaß machte, hatten wir während der gesamten Veranstaltung eine Menge genau davon. Wir standen auf den Stühlen und haben so mitgesungen und geklatscht und wurden dafür noch von vielen Karnevalisten „gefeiert“. Ja, für Spaß waren und sind wir immer zu haben.

Nicht zu vergessen sind aber auch unsere eigenen Veranstaltungen, die einfach Spitze waren - auch hier ein großer Dank an alle Helfer und Unterstützer.

Aus Prinzessinnensicht war ein besonderes Highlight, jeder kann es sich sicher denken, natürlich Altweiber, wo die Prinzessin das Sagen hatte und naturgemäß der Prinz sich schön zurückhalten muss. Wir zogen von 9 Uhr morgens an durch Kindergärten Alten- sowie Behindertenheimen, wo man sehen konnte, wie Klein und Groß sich an uns erfreuten. Abends dann der gemeinsame Marsch durch St. Tönis mit allen Vereinen und dem Dreigestirn in Richtung Zelt, wo wir uns endlich die gesamte Macht über Tönisvorst holen wollten. Naja, einfach war es nicht, aber natürlich schafften wir es, den Bürgermeister zu überwältigen und übernahmen mit dem Dreigestirn die Regentschaft über die Stadt. Leider gab es an diesem Abend nur einen Schlüssel für uns Kinder und wir fragen uns bis heute wie wir das machen sollen: Eine Woche ist der Schlüssel beim Prinzen und eine Woche bei der Prinzessin? Hm, vielleicht bekommen wir ja zur Verabschiedung einen Zweiten. Dann müssen wir nicht immer wechseln.

Langsam näherte sich der Tulpensonntag, unser großer Tag. Wir bangten bis zur letzten Minute, ob der Karnevalsumzug stattfinden würde oder nicht, da der Wettergott es nicht gut mit uns meinte und viele andere Züge abgesagt wurden. Danke an das TKK und alle anderen Zuständigen, das uns ermöglicht wurde unseren großen Traum wahr zu machen. Der Zug sollte starten. Also machten wir uns auf den Weg zum Startplatz. Zum ersten Mal sahen wir dort unseren Wagen, der von Kopf bis Fuß komplett neu aufgebaut worden war. Vielen Dank an alle die, die dabei geholfen haben diesen tollen Wagen - eine Burg - für uns zu bauen.

Es ging los, das Wetter spielte keine Rolle mehr, es war uns wirklich egal. Menschen jubelten uns und standen am Straßenrand. Wir vier hoch oben auf dem Wagen, mit unseren Garden zusammen, machte diesen Tag unvergesslich. Das Wetter konnte uns nicht aufhalten.

Nach diesem Hoch kam zwei Tage später aber auch ein großes Tief. Irgendwann geht der Karneval ja immer vorbei und es kam die Hoppeditzbeerdigung, wo wir das allerletzte Mal unser ganzes Ornat getragen haben. Wir waren wirklich traurig.

Eigentlich sollten wir am 07. November 2020 vom JKV verabschiedet werden. Auch sollte am 11.11. jemand Neues als Kindertollität proklamiert werden. Ja, eigentlich! Eigentlich, wenn es da nicht diese eine Sache gegeben hätte und immer noch gibt. Alles wurde verständlicherweise abgesagt. Wir werden schauen müssen, wie es weitergeht im Karneval. Wir hoffen, dass wir irgendwann auch einen schönen, richtigen Abschluss bekommen werden. Bis dahin bleiben wir im Amt.

Bevor wir uns jetzt komplett verabschieden, möchten wir uns aber noch bei unseren Begleiterinnen bedanken. Ein riesen Dank an Stacy Hochscheid und Lea Steffen für die wundervolle Begleitung und Unterstützung als Adjutantinnen und Ministerinnen. Danke an alle, die uns irgendwie unterstützt haben, vor allem an unsere Eltern und den gesamten JKV, dass sie alle zusammen unseren Traum mit uns gelebt haben. Bleibt alle Gesund und passt auf euch auf.

Ein dreifaches Helau
und Klappertüt

Brian I. und Daria I.

Kann man bitte die Session 2020/21 deinstallieren
und neu installieren.
Diese Version hat einen Virus.

WIR MEISTERN IHRE IDEEN

- Dachgeschoßausbau
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Türen
- Fenster

Schreinermeister
Helge Schwarz
Zur Alten Weberei 1
47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51/70 94 70

„Herzlich Willkommen!“

Am Wasserturm 54 a, 47918 Tönisvorst
02151/ 15026 -66 ☎ -68
info@therapiezentrum-gorissen.de
therapiezentrum-gorissen.de

Wir sind ein Therapiezentrum das seit 35 Jahren nach dem ganzheitlichen Prinzip arbeitet. D.h. jeder Fachbereich unterstützt mit seinen Fähigkeiten und Erfahrungen den anderen. Mit diesem Prinzip haben wir den größtmöglichen Erfolg bei unseren Patienten ob „jung“ oder „alt“.

Felix Gorissen Inhaber
Ergotherapie / Sporttherapeut / Burnouttherapeut
Hand-, Schulter-, Wirbelsäulenthapeut

Willkommen am Wasserturm!

Therapiezentrum
am Wasserturm - St. Tönis

Ergotherapie • Physiotherapie/Krankengymnastik • Logopädie
Sport-/Unfallverletzungen • Massage • Burnout-Therapie
Alle Kassen und privat. Auch Hausbesuche.

Horst hat ein Problem:

Er hat seinen Hochzeitstag vergessen. Seine Frau ist ziemlich wütend und sagt:

"Morgen früh erwarte ich ein Geschenk in der Einfahrt, das es von 0 auf 100 in weniger als 6 Sekunden macht. Ansonsten Gnade dir Gott!"

Am nächsten Morgen steht Horst sehr früh auf und geht zur Arbeit. Als seine Frau aufwacht, sieht sie aus dem Fenster und es liegt ein Geschenk in der Einfahrt.

Etwas verwirrt zieht sie schnell ihren Morgenmantel über, läuft in die Einfahrt und holt das Geschenk ins Haus. Sie öffnet es und findet eine nagelneue Badezimmerwaage.

Horst wird seit Freitag vermisst ...

Der Enkel meldet seine alte Oma im Altenheim an. Während die Formalitäten geregelt werden, sitzt die Oma etwas teilnahmslos im Gemeinschaftsraum.

Ein Pfleger bemerkt, dass die Oma ganz langsam gefährlich zur linken Seite kippt. Schnell hechtet er herbei, spricht sie beruhigend an und richtet sie wieder auf.

Kurze Zeit später beginnt das Spiel wieder von vorn. Die Oma kippt immer mehr zur Seite und wieder kommt der Pfleger, um sie wieder gerade zu setzen. Das wiederholt sich einige Male.

Als der Enkel endlich wiederkommt, raunzt sie ihn an: "Hier bleibe ich nicht, hier lassen die mich ja nicht mal in Ruhe furzen!"

Eine Ministerin gibt ihre ‚Insignien‘ zurück

Die ganze Session 2019/2020 bin ich, Ministerin Magdalena Ackermann, an der Seite meiner Schwester, Bauer Erika Fechler und Prinz Silke Depta, Jungfrau Kathrin Aretz und Adjutant Niki Klupsch durch die Sitzungen und Gemeinden gezogen.

Wir haben zusammen viel gelacht, endlos gefeiert und ausgelassen getanzt. Dann plötzlich war der Aschermittwoch da.

Zum Traditionellen Fischessen folgte das Dreigestirn, mit Ministerin und Adjutant, der Einladung des TKK, um gemeinsam mit allen Aktivistinnen die Session ausklingen zu lassen. Alle Vereine verabschiedeten sich vom Dreigestirn, das Dreigestirn bedankte sich bei den Vereinen und bei mir und Niki, der Adjutant.

Jetzt sollte alles vorbei sein?

-Nein!-

Es gab auch von meiner Seite vieles zu sagen. War ich doch als vollkommen Fremde in dieses Erlebnis gestartet und hatte so viele liebe Menschen kennen gelernt.

Mit wachsender Begeisterung hatte ich während der Session meine wichtigen und nicht so wichtigen Ministerinnen-Aufgaben im Hinter-

grund erfüllt. Es war schön der ruhende Pol zu sein. Zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu stehen, war nicht immer einfach. Musste ich doch immer bereit sein und meinem Bauern das Tschako gegen die Saalkappe und umgekehrt tauschen, den Dreschflegel halten, Getränke in kürzester Zeit besorgen und im Bus schon vorher benötigte Orden bereithalten. Auch die persönlichsten Dinge des Damen Dreigestirns immer zur Hand zu haben und auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, war meine Mission. Bei meinem umfangreichen Aufgabenbereich war es wichtig auf mein Tönisvorster Damen Dreigestirn -besonders auf meinen Bauern Erika- aufzupassen, es zu beschützen. Immer gab es etwas zu tun das wichtig war aber unauffällig sein sollte.

Als alle Reden gehalten, die Geschenke übergeben, dem Dreigestirn die Insignien genommen waren und die Erinnerungen uns noch einmal fest im Griff hatten, sich die Bühne leeren wollte, bat ich um Gehör. Hatte ich doch eine Überraschung vorbereitet.

Das hatte die Welt (nicht nur die Welt in St. Tönis) noch nicht gesehen.

Nun war der Zeitpunkt gekommen, zu dem auch ich in den Vordergrund treten wollte. Meine Abschiedsrede als Ministerin der Session stand an:

„Ich habe da noch was, das möchte ich loswerden: Die Ministerin möchte auch ihre ‚Insignien‘ zurückgeben!“

Wollte doch auch ich meinen Dank aussprechen an das Dreigestirn, das ich dabei sein durfte, bei diesem unvergleichlichen Abenteuer. Bei der Adjutant Nici, sie hatte doch immer geduldig meine Fragen beantwortet und bei allen anwesenden Karnevalisten, dafür dass sie mich mit Verständnis und Spaß mitgenommen und unterstützt hatten.

Während der Session hatte ich alle Orden, Geschenke und andere wichtige persönliche Dinge des Dreigestirns in meinem immer voller und größer werdenden Koffer gesammelt und gut aufbewahrt. Sortiert nach Prinz, Bauer und Jungfrau gab ich feierlich, eben diese Dinge, gut verpackt in je einer Erinnerungsbox zurück an Silke, Erika und Kathrin.

Nun war mein emotionalster Moment der Session da, ich bekam Standing Ovations, die gar nicht enden wollten.

Magdalena die Ministerin
2019/2020

Jetzt Mitglied im TKK ©



Wäsche ist unsere Leidenschaft

Seit 175 Jahren vertrauen unsere Kunden auf unsere Erfahrung und Beratung.

GESCHW BANDER

Hochstraße 61 · Tönisvorst - St. Tönis

Der Karnevalskalender mit allen karnevalistischen Terminen wurde bis 1981 alljährlich vom TKK herausgegeben und von der Brauerei Rixen gesponsert.

1981 erschienen Narrenpost und Karnevalskalender parallel. Danach wurde der Kalender in seinem handlichen Format nicht mehr aufgelegt.



Restaurant "Zum Schluff" Akropolis

Wilhelmplatz 13
47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 797030

KLETA Immobilien

GmbH & Co. KG

Mühlenstraße 86, 47918 Tönisvorst
Tel.: +49 2151 790018
Fax: +49 2151 790019
kleta@kleta-immobilien.de

Tönisvorster Karnevalskalender Session 1981	
Samstag, 19. Januar 1981 15:11 Uhr Kostümball, Forum, Corneliahof Jugendkarnevalisten 20:00 Uhr Faschenspektakel, Rudi-Demens-Halle Faschenspektakel, Rudi-Demens-Halle	Samstag, 8. Februar 1981 20:00 Uhr Eine singt eine 150, Rudi-Demens-Halle Gemeinschaftsveranstaltung Vöster Vereine
Samstag, 17. Januar 1981 18:30 Uhr Betriebsfeier, Blumen-Vöster Baubewertung Tönisvorst	Freitag, 13. Februar 1981 18:00 Uhr Karnevalischer Zirkusabend, Sportplatz Arbeitsgemeinschaft St. Tönis
Samstag, 24. Januar 1981 22:00 Uhr Preisverleihung, Rudi-Demens-Halle Tönisvorster Karneval-Komitee	Samstag, 14. Februar 1981 19:00 Uhr Lärmpokal, Rosenhalle Katholische Landjugend
Sonntag, 25. Januar 1981 15:11 Uhr Betriebsfeier, Rosenhalle Tönisvorster Karneval-Komitee	Sonntag, 15. Februar 1981 11:11 Uhr Heimabend, Gaststätte Heppen K.G. Nachhilfe
Montag, 26. Januar 1981 19:11 Uhr Herbstbauernschlacht, Forum Corneliahof	Samstag, 21. Februar 1981 30:00 Uhr Jubiläumssitzung, Forum Corneliahof K.G. Ostend
Samstag, 27. Januar 1981 20:00 Uhr Kostümball, Forum Corneliahof SV. Alte Herren	Karnevalische Sitzung, Rudi-Demens-Halle K.G. Rudi-Demens-Halle
Sonntag, 1. Februar 1981 16:11 Uhr Jugendball, Forum Corneliahof Jugendkarnevalisten	Infusionsgemeinschaft Tack 20:00 Uhr
Samstag, 7. Februar 1981 18:00 Uhr Kleinfest, Forum Corneliahof Ankündigung, Rudi-Demens-Halle	Sonntag, 22. Februar 1981 9:00 Uhr Karnevalischer Gottesdienst, Kath. Pfarrkirche anschließend Kranzniederlegung, Friedhof Jugendball, Forum Corneliahof Jugendkarnevalisten
20:00 Uhr Eine singt eine 150, Rudi-Demens-Halle Gemeinschaftsveranstaltung Vöster Vereine	Donnerstag, 26. Februar 1981 19:11 Uhr Einführung des Faschens und Einführung des Straßenkarnevals Ankündigung, Rudi-Demens-Halle Vöster Gemeinschaftsveranstaltung Vöster Vereine
20:00 Uhr Kostümball, Forum Corneliahof Ankündigung, St. Tönis	Freitag, 27. Februar 1981 20:00 Uhr Kleinfest, Gaststätte Heppen, Alt-Römer Sitzungsgemeinschaft Büchsenstraße Sofienstraße
	Samstag, 28. Februar 1981 18:00 Uhr Kleinfest, Rosenhalle-Jugendtreff Jugendball, St. Tönis 19:30 Uhr Geller Kostümball, Rosenhalle K.G. Nachhilfe, Singgemeinschaft, Prozentsgarde
	Sonntag, 1. März 1981 11:11 Uhr Betriebsfeier mit Umzug durch Vöster K.G. Hoch-Wöster
	Freitag, 2. März 1981 14:11 Uhr Jugendball, Forum Corneliahof Tönisvorster Karneval-Komitee 17:11 Uhr Heimabend, Rosenhalle Tönisvorster Karneval-Komitee
	Samstag, 3. März 1981 20:11 Uhr Kleinfest, Forum Corneliahof Prozentsgarde, St. Tönis
	Freitag, 3. März 1981 20:11 Uhr Kleinfest, Forum Corneliahof K.G. Nachhilfe
	Freitag, 3. März 1981 20:11 Uhr Kleinfest, Forum Corneliahof K.G. Ostend
	Freitag, 3. März 1981 20:11 Uhr Kleinfest, Forum Corneliahof K.G. Ostend

"Warum hat das Flugzeug einen Propeller", möchte der Lehrer wissen.

"Damit der Pilot nicht schwitzt", antwortet Fritzchen.

"So ein Unsinn, das ist ja völlig falsch."

"Komisch", erwidert Fritzchen, "ich sah einmal, wie in einem Flugzeug der Propeller ausgefallen ist. Da hätten Sie mal sehen müssen, wie der Pilot geschwitzt hat."

So stellten sich die Karnevalsvereine 1981 und 1982 vor ...

Lotto - Presse
Reichelt
 Tabakwaren - Grusskarten

Marktstraße 8 · 47918 Tönisvorst
 Telefon 0 21 51 / 9 49 52 60
 Wir haben für Sie
 folgendes im Angebot:

**LOTTO - PRESSE
 TABAKWAREN - GRUSSKARTEN**

Hochstraße 34 · 47918 Tönisvorst · 02151 3615599

vodafone

ihr kompetenter Partner in Tönisvorst.

HANDYREPARATUR
 zuverlässig · preiswert · vor-Ort-Service

Im Vorwort der ersten Ausgabe der Narrenpost stellte sich das TKK seinen Lesern vor. Damals wurden die Texte noch mühsam mit der Schreibmaschine getippt. Eine automatische Rechtschreibkorrektur gab es nicht. Und selbst wenn man einen Fehler gefunden hatte, so war es äußerst mühselig, diesen zu beseitigen. Daher sah man einfach darüber hinweg. Wir geben den Text so wieder, wie er damals in etwa aussah.

Ein Jahr später, in der zweiten Ausgabe der Narrenpost, nutzen auch die anderen Karnivalsgesellschaften die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Hier die Prinzengarde, die im gleichen Jahr auch ein Jubiläum feierte - wenn auch kein karnevalistisches. Und im kommenden Jahr hat sie damit dann auf 70 Jahre zurückblicken. Wir hoffen, das mit euch gemeinsam unbeschwert feiern zu können.

Das Komitee in eigener Sache !

Nach Auflösung des Karnevalszugverein 1905 (K.Z.V.) im Jahre 1956 war es um den Karneval in St. Tönis schlecht bestellt. Nur die Prinzengarde sowie die K.G. Nachtfalter bemühten sich mit allen Mitteln, den Karneval in St. Tönis hochzuhalten.

Auf Initiative der K.G. Nachtfalter wurden am 7. Oktober 1962 alle Vereine und Gemeinschaften der damaligen Gemeinde St. Tönis zu einer Versammlung im Lokal Bruckes eingeladen. Zweck dieser Einladung war, aus Besuchern dieser Versammlung ein Komitee zu gründen, das den Karneval in St. Tönis fördern sollte. Dies gelang wenn auch unter großen Anfangsschwierigkeiten. Bei der ersten konstituierenden Sitzung wurde der erste Vorsitzende dieses Komitees der damalige stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde, Herr Anton Beusch, der mit einigen Mitstreitern und mit Unterstützung der Verwaltung und des Rates der ehemaligen Gemeinde St. Tönis den Grundstein für viele Jahre fruchtbaren Schaffens legte. Mit nie nachlassender Einsatzbereitschaft und mit vielen persönlichen Opfern hat Toni Beusch diese Aufgabe mit Erfolg großartig gemeistert.

Beschränkte sich die Arbeit des Komitees im Jahre 1962/63 nur auf die Gestaltung des Tulpensonntagszuges sowie der Rathauserstürmung an "Altweiber", kamen zwangsläufig im Laufe der Jahre andere Aufgaben hinzu. Nicht nur, daß der Tulpensonntagszug immer größer und schöner wurde, also ganz selbstverständlich immer größere Anforderungen an das Komitee stellte, wird auch seit vielen Jahren die Prinzenproklamation vom Komitee gestaltet, ferner haben die älteren Leute in der Karnevalszeit in Verbindung mit der Stadt Tönisvorst einen geselligen Nachmittag, an dem das Programm vom Komitee gestaltet wird und es wird ein "Narrenchwof" nach dem Tulpensonntagszug organisiert. Der Bau des Prinzenwagens, Oft mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, die Programmgestaltung beim Dreikönigskaffee in Vorst, Besuche per Omnibus mit dem Prinzenpaar bei allen Tönisvorster Vereinen und vieles andere mehr sehr sind selbstverständlich geworden.

In seiner bisherigen 18jährigen Tätigkeit haben dem Komitee nach Anton Beusch in der Reihenfolge Hans Esters †, Peter Weigel, Benno Funken und jetzt Heinz Kohr vorgestanden. Keinem der Komiteemitglieder war jemals die Arbeit zuviel. Es ist schön zu sehen, daß durch Unterstützung und Engagement der Tönisvorster Bevölkerung, aber auch des Rates und der Verwaltung unserer Stadt, das Wirken des Komitees gewürdigt wird.

Wir möchten es nicht versäumen, an dieser Stelle den Teilnehmern der Tulpensonntagszüge, die für Wagenbau oder Wurfmaterial keinerlei Zuwendung bekommen, für Ihren Idealismus besonders zu danken.

Wir hoffen, daß das Tönisvorster Karnevals Komitee noch lange Jahre für den Karneval in beiden Tönisvorster Ortsteilen aber auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus tätig sein kann.

Heinz Kohr 1. Vorsitzender

30 Jahre Prinzengarde St. Tönis

Im Jahre 1952 wurde aus Mitgliedern des Kirchenchores St. Cornelius St. Tönis auf Initiative des damaligen Protektors, Herrn Robert Rixen sen., die Prinzengarde ins Leben gerufen. Als damalige Garde des Karnevalszugvereins (K.Z.V.) begleitete sie als ersten Karnevalsprinzen Willi Totten.

Im Jahre 1955, zum 50-jährigen Bestehen des K.Z.V., wurden die ersten eigenen Uniformen angeschafft. Die schmucken blau-weißen Husarenuniformen sind aus dem St. Töniser Karneval nicht mehr wegzudenken. Nach Auflösung des K.Z.V. im Jahre 1956 nannte man sich "Prinzengarde St. Tönis".

Bis zur Gründung des Komitees zur Förderung des St. Töniser Karnevals im Jahre 1962 waren die Prinzengarde und die K.G. Nachtfalter die alleinigen Träger des Karnevals in St. Tönis.

Zum 10-jährigen Bestehen wurde aus den eigenen Reihen der Prinz gestellt; es war Günther I. (Markus). In all den Jahren hat die Prinzengarde auch ihre eigenen Veranstaltungen gehabt. In den ersten Jahren ihren Gardebball, der leider mit dem Fernsehen kollidierte, danach mit großem Erfolg am Rosenmontag den Kostümball.

Daß die Tulpensonntagszüge tatkräftig unterstützt und von der Garde stets begleitet wurden, versteht sich von selbst. Zu den jeweils amtierenden Prinzen hat immer ein gutes Verhältnis bestanden; das ersieht man am besten daraus, daß heute sieben ehemalige Prinzen aktive Mitglieder der Garde sind.

Von den Gründern sind heute noch drei Gardisten aktiv. An erster Stelle ist da der Ehren-Kommandeur Reinhold Könisser zu nennen. Ferner sind es Günther Markus und Gereon Meier.

Mit 33 Mitgliedern geht die Prinzengarde in das Jubeljahr. Ein Stamm an passiven Mitgliedern unterstützt die Garde.

1990. Mama zu mir:
 "Wenn dir Fremde Bonbons anbieten, geh nicht mit!"

2020. Ich zu Mama:
 "Wenn dir Fremde Links senden, klick nicht d'rauf!"

Der Reifenscholli

Siempelkampstr. 102
 47803 Krefeld
 02151 - 79 44 80

Wir wünschen allen
 Jecken tolle
 Karnevalstage!

und individuelle Terminvereinbarung
 außerhalb der Öffnungszeiten!

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 09.00 - 12.30 Uhr
 Montag - Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr
 Freitag 13.30 - 15:00 Uhr

info@der-reifenscholli.de
 www.der-reifenscholli.de

Wir machen das.

UNSERE LEISTUNGEN

- Innenraumgestaltung mit Tapete, Lasur, Spachteltechnik und Effektschichtung
- Bodenbelagsarbeiten mit Parkett, Laminat, Teppich PVC-Design- oder Quarzbelag
- Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten
- Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden
- Fassadengestaltung u.a. mit Wärmedämmungsverbundsystemen

www.malermeister-engler.de

Malermeister Engler GmbH & Co. KG • Krefelder Str. 103 • 47918 Tönisvorst • Telefon 02151 / 79 79 67

ENGLER
 Ihr Maler-Meisterteam



Trinkgut Jansen e.K.
Getränkemarkt
Maysweg 8
47918 Tönisvorst

Uwe Jansen
Betreiber
Telefon: 02151 / 1 50 33 52
Telefax: 02151 / 1 50 33 54
E-Mail: uwe.jansen@trinkgut.de

Am 20.11.1981 verfasste die Geschäftsstelle der K. G. Nachtfalter '54 einen Brief an das TKK mit einer Eigendarstellung zwecks Abdruck in der kommenden Narrenpost. Die damalige Redaktion hat sich die Sache einfach gemacht, und den kompletten Brief kopiert - mit Briefkopf Unterschrift und den unvermeidbaren Fehlern. Das ersparte ein nochmaliges Abtippen.

An das
Tönisvorster Kanevalskomitee
z.Hd.Herrn Karl Könkes

Betrifft: Eigendarstellung der KG für die Narrenpost.

An einem Sonntagmorgen, gründete sich im Jahre 1954 aus dem Stammtisch der Gaststätte Prinzen (Zum Treffpunkt) die KG Nachtfalter. Sehr schnell faste die Gesellschaft im St.Töniser Karneval Fuß und schom zum 5 jährigen Jubiläum, veranstaltete sie, ohne Unterstützung der Gemeinde den St.Töniser Karnevalszug, zu diesem Zeitpunkt gab es den Karnevalszugverein schon fast 3 Jahre nicht mehr und sogar der Ortsprinz wurde von der jungen Gesellschaft gestellt -(Heinz Schüren).

Danach plätscherte das Karnevalsgeschehen in St. Tönis so dahin, aber die Blau - Gelben, traten immer wieder in das Rampenlicht des Karnevals. Im Jahre -1962- wurde auf unsere Initiative eine Versammlung aller Gesellschaften und Vereine einberufen und das Ergebnis dieser " Falterinitiative " ist wohl jedem Karnevalsfreund hier am Ort bestens bekannt, - das Tönisvorster Karnevalskomitee -. Ebenso kam vor einigen Jahren der Zusammenschluß der St.Töniser Karnevalvereine für ein gemeinsames Karnevalserwachen (NA-PRI-OS) auf unser Betreiben zustande.

Auch dürften sich alle Freunde unserer Gesellschaft gerne an unsere Veranstaltungen erinnern, so z.B. - die letzte große Sitzung im Saal Wirichs, anlässlich unseres 22 jährigen Jubiläums oder die große Prunksitzung zum 25 jährigen in der Rosenthalhalle.

Welcher unserer Freunde denkt nicht gerne an die Veranstaltungen der Falter im Vereinslokal-Haus Lambertz (Zachau). - Herrensitzung - Klappertütessen - und die Hoppeditzbeerdigung. Deshalb wird die Parole der KG Nachtfalter auch für die nächsten Jahre sein daß heimische Brauchtum Karneval zu pflegen, damit unsere Freunde und Gönner auch weiterhin - Spaß an der Freud-haben.

Einige Termine in der kommenden Session:

- 14.02.82 Herrensitzung (Vereinslokal)
- 20.02.82 Kostümball (Rosenthalhalle)
- 22.02.82 Klappertütessen (Vereinslokal)
- 23.02.82 Hoppeditzbeerdigung(Vereinslokal)

Mit Klappertüt und Helau
KG-NACHTFALTER, 54, St.Tönis
(Manfred Schaffhausen, Vorsitzender)



Tel. 02151 · 79 05 43
Westring 1 · 47918 Tönisvorst
www.Lange-Bestattungen.de
info@Lange-Bestattungen.de

Bestattungen seit 1914

Wir sind für Sie da. Jederzeit.

Bestattungen seit über 100 Jahren

Am 17.11.1981 verfasste auch Jutta Stohl, die 1. Schriftführerin ein Porträt des Jugendkarnevalsvereins.

Tönisvorster Karnevalskomitee
z. Hd. Herrn Kohr
Hospitalstr. 12

4154 Tönisvorst 1

Bezug: Ihr Schreiben vom 03.11.1981
Betr.: "Narrenpost" - Session 81/82

Sehr geehrter Herr Kohr,

Da in der kommenden Karnevalssession wieder eine "Narrenpost" herausgegeben wird, möchten auch wir unseren Beitrag leisten und bitten um Veröffentlichung des folgenden Textes und der verschiedenen Anlagen.

Hallo Freunde - seid gescheit,
kommt zu uns - macht mit uns Freud'!
Bei uns ist alles in neuem Stil,
und kosten tut es auch nicht viel!

Willkommen im JKV St. Tönis

Der Jugendkarnevalverein wurde im Jahr 1978 gegründet. In der Session 78/79 stellten wir das Kinderprinzenpaar Thomas I. und Steffi I., abgelöst wurden diese beiden in der darauffolgenden Session von Stefan I. und Birgit I., die ebenfalls aus dem JKV kamen.

Im JKV gibt es verschiedene Abteilungen.

Die Tanzgarde: Sie ist die Begleitung des Kinderprinzenpaares.

Der Elferrat: Er sorgt für die Ausarbeitung und Durchführung von eigenen Veranstaltungen. Ebenfalls begleitet er das Kinderprinzenpaar und die Garde bei Aufzügen.



Werner Rubarth
Bauträger - Immobilien

Rosenstraße 77 b
47918 Tönisvorst
021 51 - 99 40 30
021 51 - 99 40 55

Gesellschaft für Verwaltung von
Haus- und Grundbesitz mbH

info@weruba.de • www.W-Rubarth.de



Haustechnik

Sanitär · Heizung · Elektro
alles aus einer Hand

Vorster Str. 66 · 47918 Tönisvorst · Tel. 0 21 51 / 79 50 01
info@rodi-haustechnik.de · www.rodi-haustechnik.de




Technik im Haus-wir machen mehr daraus

Grabmale Franzen
Ihr Steinmetz für Krefeld, Tönisvorst, Kempen und Umgebung

Grabmale · Einfassungen · Nachschriften · Reparaturen



KR-Uerdingen Friedensstr. 148, 47829 Krefeld Telefon (02151) 48 37 35	KR-Oppum Heckschenstr. 55, 47809 Krefeld nur Ausstellung	KR-Hüls Am Strathhof 34, 47839 Krefeld Telefon(02151) 73 55 32	St.Tönis Westring 19, 47918 Tönisvorst Telefon(02151) 79 96 92
---	--	--	--

Weitere Ausstellungen
KR-Bockum, Werner-Voß-Straße 20, Pflanzenhof Benger
KR-Hüls, Tönisbergerstr. 124 u. am Friedhof / Eingang zur Kapelle

Besuchen Sie uns im Internet
www.grabmale-franzen.de

*Ihre Hilfe im Trauerfall,
Tag und Nacht*

Brauereistraße 12
47918 Tönisvorst
☎ 02151 79 08 70

 **Könisser
Bestattungen**

www.bestattungshaus-koenisser.de

**Der Bedachungsfachmarkt
in St. Tönis**

Gewerbegebiet Tempelshof

 **Vermeulen
Heitkamm**
Dachbaustoffe

› Beratung › Lieferservice › Fachkompetenz

Vermeulen Heitkamm GmbH · Tackweg 15 · 47918 Tönisvorst
Tel. 0 21 51 / 9 95 90 · vermeulen-heitkamm.de

Nicht anders erging es der K. G. Ostend. Auch deren Schreiben vom 25. November 1981 wurde in Kopie übernommen.

An das
Tönisvorster
Karneval Komitee
Arbeitskreis Zeitung

Werte Karnevalsfreunde !

bittet

Die K.G. Ostend den nachstehenden Artikel in der neuesten Ausgabe der Tönisvorster Narrenpost 1982 zu veröffentlichen.

Im Jahre 1966 zur Karnevalszeit wurde die K.G. Ostend in der damaligen Gaststätte "zum Jägerhaus" (Severenz) auf der Krefelder Straße gegründet.

Aus dem kleinen Gründerkreis entwickelte sich eine rege Gemeinschaft die in der heutigen Zeit neben vielen passiven Mitgliedern über 16 aktive Karnevalisten verfügt.

Die Aktivität der Gesellschaft geht soweit, daß in den zurückliegenden Jahren aus diesem kleinen Kreis 4 Prinzenpaare hervorgingen. Seit drei Jahren verfügt die Gesellschaft über ein eigenes Tanzmariechen, was im Jahre 1980 bei den Stadtmeisterschaften in Krefeld für Tanzmariechen den zweiten Platz erreichen konnte.

Die Gesellschaft wird nach wie vor bemüht sein den Tönisvorster Karneval auch über die Grenzen von Tönisvorst hinaus zu repräsentieren.

Vorsitzender und Präsident ist Klaus Tihsen

Viersener Straße 160, 4154 Tönisvorst 1

Vereinslokal ist die Gaststätte " Haus Alt Rixen".

Mit einem herzlichen Dankeschön im voraus verbleiben wir mit

karnevalistischen Grüßen

Im Auftrag

[Unterschrift unleserlich]

(Schriftführer)

 **CLUBHAUS TEUTONIA**
EST. 2010

Malek Assaf
Rosental 10c
47918 Tönisvorst
Tel: 02151 53 28 85
Mobil 0172 72 47 747
clubhaus@djkteutonia.de

DJK Teutonia 1920 e.V. St.Tönis

Vor 55 Jahren

Vor 55 Jahren, genauer gesagt am Tulpensonntag den 20.2.1966 wurde die Karnevalsgesellschaft Ostend von 7 Personen in der Gaststätte Jägerhaus an der Krefelder Str. gegründet. Da die Gaststätte am Ortsende von St.Tönis lag, lag es nahe, daß man sich KG. Ostend nannte.

Unter dem Motto "Unser Streben - Freude geben" gab es jedes Jahr

einen Mottowagen für den Karnevalszug. Auch die Sitzungen — die "Narren Revue" — waren sehr beliebt. Leider ruht der Verein seit einiger Zeit. Vielleicht finden sich ja wieder einige Karnevalsfreunde, die die KG zu neuem Leben erwecken.

Karl-Heinz Lessenich

Damals wussten wir, wo das Telefon ist und nicht umgekehrt.

Als wenn die Vorster es geahnt hätten — Sie haben ihre Selbstdarstellung lieber gleich in eine perfekte Form gebracht. Deren Schreibmaschine (?) konnte bereits Ausdrücke in Proportionschrift erzeugen, wodurch z. B. ein kleines i deutlich schmaler wird, als ein großes M. Aber vielleicht hatten die Vorster auch damals schon Verbindungen zu einem Profi.

*Karnevals - Gesellschaft
Rot · Weiß - Vorst · 77 e. V.*

Kurzchronik!

Bereits vor dem Krieg gab es in Vorst eine kleine Gruppe, die den rheinischen Karneval pflegte. Leider geriet dieses Brauchtum dann etwas in Vergessenheit und wurde erst in den 60er Jahren wiederentdeckt.

Am 06. Dezember 1977 trafen sich 24 Freunde des Karnevals um der ganzen Sache einen festen Halt zu geben. Die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Vorst wurde gegründet.

Bereits im Februar 1978 fand eine erste öffentliche Sitzung im Lokal "Zum schwarzen Pferd" statt. Auch beim Tulpensonntagszug 1978 war die KG. vertreten, nachdem im Stadtteil Vorst schon ein Standkarneval vorausgegangen war.

Zur Sitzung im Februar 1979 mußte dann schon die Rudi-Demers-Halle angemietet werden um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

Der stete Aufbau und die aufopfernde Arbeit vieler Mitglieder ließen die KG. schnell anwachsen. Sie zählt nunmehr bereits 130 Mitglieder.

Die Veranstaltung : Karnevalserwachen, die große Sitzung 8 Tage vor Karneval und weitere Aktivitäten sind mittlerweile feste Bestandteile des Kulturlebens im Stadtteil Vorst. Auch beim Tulpensonntagszug sind die Rot-Weiß aus Vorst nicht mehr wegzudenken.

Im September 1980 wurde eine feste Freundschaft mit der KG "Lustige Pootzacken" aus Vorst in Belgien geschlossen. Gegenseitige Besuche zählen mehrmals im Jahr zu den besonderen Höhepunkten.

Glanzpunkt der KG. Rot-Weiß ist jedoch die Tanzgarde.

1979 stellten sich Maria u. Toni Barfuß zur Verfügung um hierbei leitend tätig zu sein. Unter ihrer Regie wurden in vielen Stunden über 30 Mädchen ausgebildet. Garde- und Showtänze ließen die Mädchen bereits international bekannt werden.

Zur Session 1981/82 wird das Stadtkinderprinzenpaar von der KG Rot-Weiß gestellt. Um auch diese Aufgabe gut zum Abschluß zu bringen, sind bereits wieder viele Helfer dabei, Auftritte vorzubereiten und auch einen schönen Wagen für das Kinderprinzenpaar zu erstellen.

KG Rot-Weiß Vorst 1977 e. V.

***** HIIIIIIIIILFE *****

Moin Freunde, ich brauche mal euren Rat! Es geht um Alkohol am Steuer, bzw. fahren unter Alkoholeinfluss!

Wir hatten gestern ne Feier und ich habe zum Essen so 8 oder 9 Bier (0,5 Liter) getrunken. Nach dem Nachtisch halt auch noch 5-6 Wodka. Also an sich gar nicht so viel, habe aber trotzdem mein Auto am Lokal stehen lassen und bin mit dem Bus nach Hause gefahren.

Auf dem Weg stand dann auch die Polizei, hat Autofahrer rausgezogen und pusten lassen. Den Bus haben sie durchgewunken. Ich bin also sicher und ohne Stress heim gekommen. Das hat mich echt überrascht, ich bin noch nie Bus gefahren. Jetzt meine Frage: Der Bus steht jetzt bei mir hinter dem Haus. Hat jemand eine Idee, wie ich den unauffällig wieder los werde?

Wir gratulieren zum Geburtstag Karl-Heinz Lessenich zum 77ten



Seit 28 Jahren ist Karl-Heinz Mitglied im Tönisvorster Karnevals Komitee. 1995 war er Minister beim Prinzenpaar Hans und Anneliese Brenner, 2005 Saalprinz. Ein Jahr später bildeten er und seine Frau Doris gemeinsam das Tönisvorster Prinzenpaar unter stellten die Session unter das Motto »Tönisvorst do'e bös dou platt, die Narren drehen all am Rad«. 2014 »Wenn nicht jetzt wann dann« wollte er es dann noch einmal wissen und wurde Prinz im ersten Tönisvorster Dreigestirn zusammen mit dem Bauern Harald Gengnagel und der Jungfrau Helmut Krohnen.

Uli van Cleef zum 66ten



Uli van Cleef wurde 2020 karnevalistische 66 Jahre alt. Uli gehört seit 32 Jahren dem Tönisvorster Karnevals Komitee an.

Wilfried Bartz zum 60ten



Seinen sechzigsten Geburtstag konnte Wilfried Bartz im Oktober feiern. Seit 2008 ist er aktives Mitglied im Tönisvorster Karnevals-Komitee und seit zwei Jahren neuer Hallenmeister in der Wagenbauhalle.

Marlene Hoedemakers zum 60ten



Seit Juli 2020 ist Marlene Hoedemakers aktives Mitglied im Tönisvorster Karnevals Komitee, Marlene wurde 60 Jahre alt.

Nachruf auf Klaus Tissen Ein Karnevalist, Fußballer und St. Töniser



waren recht schnell ausverkauft und auch die Zusammenarbeit mit den NA-PRI-OS bei gemeinsamen Veranstaltungen war ein großer Erfolg. Dazu hat Klaus Tissen maßgeblich beigetragen. Oft haben wir nächtelang zusammen gegessen und an einem tollen Programm gearbeitet.

Über viele Jahre prägte sich die Freundschaft zwischen Tissen, Lehmann und Schmitz - den SchmitzTi-Lehs. Wir sahen unsere Kinder gemeinsam groß werden. Viele Dinge änderten sich, aber wir standen zusammen, bis der plötzliche Tod von Karin Tissen unsere Freundschaft auseinanderriss.

Durch den Karneval blieb unsere beider Freundschaft noch lange bestehen. Die Gemeinschaft der EX-Prinzen wurde unsere Heimat, nachdem sich die KG Ostend aus dem städtischen Karneval immer mehr zurückzog. Aus den Anfängen der Ex-Prinzen-Gemeinschaft wurde in unserer Stadt eine feste Gemeinschaft, die tolle und unvergessene Veranstaltungen organisierte. Durch seine Bekanntheit war Klaus Tissen immer ein Garant für eine gut ausgestattete Tombola.

Aber er war auch immer ein Querdenker, der für viele und laute Diskussionen im Verein sorgte. Auf der anderen Seite sorgte das für lange Treffen und Frühschoppen, von denen man ausgesprochen spät nach Hause ging.

Klaus Tissen verabschiedete sich dann wegen seiner Krankheit, die nicht einfach war, aus dem Kreis der Ex-Prinzen. Aber er war er stets im Thema und wenn bei Boves an der Theke am Donnerstagmorgen diskutiert wurde.

Klaus zu beschreiben ist nicht leicht. Ich sag mal so: Er war ein Typ. Man mochte ihn oder nicht. Ich mochte ihn. Klaus starb am 2. November 2020. Er wird in unseren Reihen und in St. Tönis bestimmt eine Lücke hinterlassen.

*Klaus - Machs gut.....
Sagt Jürgen Schmitz*

Aber auch einer, der seine Meinung oft sehr laut und quer äußerte. Aber immer mit vollem Herzen bei der Sache.

Wir haben uns 1979/1980 im Karneval kennengelernt. Flüchtig konnten wir uns bereits vorher. Aber in der Session wurde ich Mitglied der KG Ostend. Damals ein toller Verein im Osten von St. Tönis. Das Vereinslokal war die Gaststätte Jägerhof am Ende der Krefelder Straße. Klaus warb mich an, im Verein aktiv mitzumachen. Neben Klaus waren echte Männer dabei. Benno und Jakob Putz - vielen Älteren noch als bester Büttenredner bekannt. Otto Goldsteyn oder Dieter Krahwinkel sowie viele tolle Typen waren Mitglied im Verein.

Ich durfte dann 1981 zum Jubiläum der KG Ostend mit meiner Frau Rita das Prinzenpaar in Tönisvorst stellen. Mit 29 Jahren das jüngste Prinzenpaar in unsere Stadt - bis heute. Aber was sollte schon schiefgehen, Klaus hatte Erfahrungen aus seiner eigenen Prinzenzeit in Schwarz-Gelb in den Farben des Spielvereins und dann noch die Unterstützung von Karl Könkes als Marschall.

Die KG Ostend mutierte zu dieser Zeit zu einem Knaller im Karneval unserer Stadt. Die Sitzungen der KG

Preisrätsel

In dieser Ausgabe der Narrenpost bieten wir wieder ein kleines Gewinnspiel an.

Frage 1:

Wer war der erste Prinz, der vom Komitee zur Förderung des St. Töniser Karnevals (später TTK) betreut wurde?

Frage 2:

War Walter Führ der Ersteller der ersten Prinzenkette von St. Tönis?

Frage 3:

Könkes Karl war Minister in 1981?

Frage 4:

Wer war das erste Dreigestirn in unsere Stadt?

Frage 5:

Welches Prinzenpaar hat, bedingt durch politische Umstände, seine Regentschaft wiederholt?

Die Lösung schicken Sie bitte an narrenpost@toenisvorst-tkk.de. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf Flaschen eines guten italienischen Rotweins.

Jeden Morgen betritt der stolze Hahn den Hühnerstall. Zärtlich küsst er neun von zehn Hühnern. Dem zehnten Huhn jedoch rupft er eine Feder aus.

So geht es Tag für Tag. Die neun Hühner freuen sich und das zehnte Huhn erträgt es geduldig. Am 14. Tag hat es allerdings genug von der Prozedur, stellt sich dem Hahn entgegen und schreit ihn aufgebracht an: "Du kommst hier jeden morgen rein stolzisiert, küsst meine neun Kolleginnen, aber mir rupfst du jedes Mal eine Feder aus! Was soll das?"

Da haucht der Hahn ihr leise ins Ohr: "Disch will isch nackisch sehn, Baby!"

Kamera-Verkauf
Alles für Amateure
und Profi's

Ich berate Sie gerne
ausführlich und persönlich.

-Photoshootings
-Hochzeitsfotografie

-Seminare
-Workshops
-Senioreseminare

Foto-Medien-Schule
Foto Storm
Ihr Fotofachgeschäft
Krefelderstr.2 Tönisvorst
02151-9310690
www.fotostorm.de
foto-storm@t-online.de

Karneval trifft Corona trifft Karneval

Unsere Rechnung mit einer Unbekannten

Altweiber, Tulpensonntagszug, Narrenschwoof im Zelt. Anfang 2020 hatte man schon von Corona gehört, aber es betraf uns nicht, es war irgendwo in China und sooo weit weg. Zu dem Zeitpunkt machten uns die angekündigten Stürme viel mehr Sorgen. Einige Nachbarstädte hatten den Karnevalszug bereits abgesagt. Aber Tönisvorst wollte ziehen und ist gezogen! Es ist alles gut gegangen. Wir waren hinterher zwar patschnass vom Regen; man hätte uns auswingen können. Aber es hat riesig Spaß gemacht!

Aschermittwoch, mit dem ersten Fall in Gangelt, Kreis Heinsberg, war das Virus dann plötzlich da. Nicht, dass wir jemanden kannten, der Corona gehabt hätte, aber in den Köpfen war das Virus angekommen und änderte den Blick auf die Menschen, mit denen man zusammentraf. So auch beim traditionellen Fischessen an diesem Tage, bei dem die amtierenden Tollitäten verabschiedet werden. Für jeden gab es eine herzliche Umarmung und man bedankte sich gegenseitig für die tolle Zeit, die man gemeinsam verbracht hat. Diesmal aber begleitet von dem Gedanken, Corona hätte hier ideale

Plattform zur Verbreitung - wenn es denn da wäre. Aber dennoch ist auch das alles gut gegangen.

Ausgerechnet bei einer Karnevalsveranstaltung, der Kappensitzung in Gangelt, Kreis Heinsberg, hatte ein Superspreader zahlreiche andere Gäste der Veranstaltung angesteckt. Mit dem neuen Begriff „Superspreader“ waren dann auch gleich die Pauschalverurteilungen des Karnevals geboren: „Wie verantwortungslos! Solche Veranstaltungen hätte man verbieten müssen!“ Später traf es dann auch noch andere: Skifahrer, Fleisch verarbeitende Betriebe, Familienfeiern, Urlauber.

Aber zunächst kam der Lockdown. Wir waren gezwungen zu Hause zu bleiben und konnten nur noch elektronisch miteinander kommunizieren. Etwas umständlich, aber hoffentlich nur vorübergehend notwendig. Es ging nämlich das Gerücht um, das Coronavirus würde im Sommer verschwinden, wie auch das Grippevirus im Sommer verschwindet. So versuchten wir unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Schutzverordnung, die Planungen für die kommende Session und das Vereinsleben fortzuführen. Wir

hatten den festen Vorsatz, den Karnevalszug stattfinden zu lassen. Unser Hoffungsschimmer war: Wenn der St. Martinszug zieht, dann kann auch der Karnevalszug ziehen.

Trotz Rekordhitze wollte das Virus auch im Sommer einfach nicht verschwinden. Die üblichen Aktivitäten im Jahresverlauf waren ausgefallen. Stadtfeste waren abgesagt worden. Das Geld, das wir vom TTK in anderen Jahren dort beim Getränkeauschank verdienen, investieren wir immer in den Karnevalszug. Die Gelder würden uns fehlen. Wenigstens konnten wir uns nach den Lockerungen in kleinen Gruppen wieder treffen. Im Juni gab es dann eine Lagebesprechung mit dem Ordnungsamt und der Stadt Tönisvorst, um über alternative Formen des Karnevals zu diskutieren. Ende Juni sagten die ersten Karnevalsvereine ihren Zug ab. Köln und Düsseldorf hielten weiter daran fest. Auch wir gaben noch nicht auf und diskutierten weiterhin, wie Karneval unter den Corona-Bedingungen aussehen könnte. Wäre ein Prinzenpaar, das zwei Jahre im Amt bleibt, auch in Tönisvorst möglich? Am 6. Juli schrieb die WZ, dass Vorst den Karnevalszug abgesagt hat. Am 11. August die RP, dass das St. Martinskomitee mit einem Zugausfall rechnet. Und am 18. August ging ein Aufschrei durch die Reihen der Karnevalisten: Jens Spahn möchte den Karneval 2020/21 absagen. Am 30. August lasen wir in

der Zeitung, dass der Martinsumzug in Tönisvorst ausfällt und auch Köln einen Vedelszug abgesagt hat. Am 2. September schrieb die Bild: „Düsseldorfer Karnevalsauftritt - Mit Hoppeditz, aber ohne Alkohol und Umzug“. Die Stimmung kippte nun auch in den Tönisvorster Karnevalsvereinen: Wenn alle anderen Brauchtumsveranstaltungen abgesagt werden, wie kann dann der Karneval für sich fordern, dass er unbedingt stattfinden muss? Wir wollen nicht der Ausgangspunkt einer Infektionswelle werden.

Die Forderungen wurden lauter, der Gesetzgeber möge die Karnevalsfeiern untersagen; die Vereine bräuchten Rechtssicherheit. Am Nachmittag des 18. September entschieden die Festkomitees aus Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln, zusammen mit der Landesregierung NRW, alle Umzüge und großen Veranstaltungen abzusagen. Als Anfang Oktober die Infektionszahlen wieder deutlich stiegen, entschloss sich auch das TTK, den Straßenkarneval in 2021 ausfallen zu lassen.

Wie in den vergangenen Jahren hat uns auch diesmal das Ordnungsamt immer hilfreich zur Seite gestanden. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Wir freuen uns auf die Planungen für die Session 2021/22.

Udo Beckmann

Auto Küchler

Ostring 25 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 - 79 01 71 · Telefax 0 21 51 - 79 82 90



Ford Service Vertragspartner
Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate
Täglich HU und AU
Unfallinstandsetzung
Verkauf von Neufahrzeugen
Günstige Jahreswagen

Humor ist, wenn man trotzdem lacht!

Ist das auch in einer Beziehung und einer Liebe in Nordrhein und Westfalen möglich? In Sachen Karneval unterscheidet man sich, oder? Wo wird mehr gelacht, im Rheinland oder in Westfalen? Beide Landesteile haben andere Charaktere. Aber es ist immer schön, wenn sich diese treffen und verstehen.

Ich kenne ein Paar, welches es am Anfang unterschiedlicher nicht sein konnte. Er aus Westfalen, genauer aus dem Dülmener Raum, sie aus dem Rheinland, genauer aus Tönisvorst. Wie diese Partnerschaft zustande gekommen ist, bleibt ein Geheimnis der beiden. Irgendwann tauchte dieses Pärchen bei verschiedenen Karnevalsveranstaltungen in Tönisvorst auf und man sah beiden die Begeisterung für den Karneval an.

Obwohl der Westfale sehr an seinem Schützenwesen festhält, waren die Karnevalisten zu Besuch im Westfälischen und haben dort gemeinsam schöne Stunden verbracht. Man feiert zusammen und lacht auf beiden Ebenen. Im Westfälischen und im Rheinischen. Beides ist schön und verbindet. Sogar als Paar. Er ist im Tönisvorster Karneval integriert

und weiter im Borkener Schützenwesen aktiv. Unterstützt wird er von seiner Partnerin, die jahrelang im Karneval der Pfarre in St. Tönis tätig war, aber immer auch gerne im Schützenwesen im Westfälischen dabei ist, um zu feiern. Somit ist doch bewiesen, dass der Humor den Rheinländer und den Westfalen verbindet. Nicht nur auf privater Basis. Wir haben alle Spaß und Freude zusammen. Nicht nur im Rheinland und in Westfalen, sondern alle sind willkommen bei uns zum Mitmachen.

Sollte sich jemand erkennen, so möchte ich festhalten, dass ich diese Zeilen nicht persönlich auf dieses Paar geschrieben habe. Aber die beiden sind ein gutes Beispiel dafür, wie man zusammen stehen und feiern kann.

Jürgen Schmitz

"Deine Zähne sind wie Duisburg und Bochum."

"???"

"Da ist noch Essen zwischen."

Es ist so schön ein Wagenbauer zu sein

Fast hätten wir es geschafft, das 15. Oktoberfest in unserer Wagenbauhalle zu feiern. Doch leider sind wir durch Corona aufgehalten worden.

Aber trotz Corona hatten wir ein abwechslungsreiches Jahr, in dem natürlich die Pflege des Prinzenwagens und der Wagenbau Halle im Vordergrund stand. Wie immer wurde nach dem Zug erst einmal unser Prinzenwagen gereinigt und schon für die nächsten Tollitäten vorbereitet. Aber leider mussten wir - wie so viele andere Karnevalsvereine - unseren Tulpensonntagszug, der am 14.02.2021 stattfinden sollte, absagen.

Also, was macht ein Wagenbauer ohne Wagen - er pflegt die Halle und das dazugehörige Außengelände. In normalen Zeiten haben wir uns dazu jeden Montag mit ca. 10 Leuten getroffen. Unsere Partner hatten dann zu Hause eine sturmfreie Bude. In der Anfangszeit von Corona traf man sich an diesen besagten Montagen nur mit zwei Personen in der Halle, um die nötigen Arbeiten zu erledigen. Zu den Arbeiten der Wagenbauer gehört auch, dass der Rasen geschnitten und Unkraut aus den Beeten gepulft wird.

Froh waren wir alle als es hieß, dass wir uns wieder mit mehreren Leuten treffen und gemeinsam unsere Arbeit erledigen können.

Im Juni 2020 hatten wir dann das nächste Problem: Zwei unserer drei Rasenmäher gaben aus Altersgründen ihren Geist auf. Nach einigen Debatten wurde dann von den Wagenbauern ein neuer Rasenmäher der Firma Stihl bei Moerschen gekauft. Das Geld dazu hatten sich die Wagenbauer im Laufe des Jahres zusammengespart. Und zwar wird Montags nach der Arbeit noch zusammen etwas erzählt und natürlich auch etwas getrunken, ab und zu werfen wir auch den Grill an. An diesen Abenden gibt jeder etwas in die Kasse, aus der die Getränke und auch das Grillgut bezahlt werden. Natürlich werden bei uns auch gerne Gäste begrüßt, die sich gerne an unseren Gesprächen beteiligen, bei denen über Politik, Kirche, Gesundheit und die Welt geredet wird - nur nicht über Karneval.

Eines der Hauptthemen war neben Corona unser Oktoberfest am 18.09.2020, dass wir gerne und nicht nur die Wagenbauer, sondern das gesamte Tönisvorster Karnevals Komitee, mit euch gefeiert hätten. Aber es gibt da noch ein nächstes Jahr (2021). Dann werden wieder ein Sommerfest und ein Oktoberfest haben und uns auf den Karnevalszug am 02.03 2022 freuen können.

Dieter Hackstein

Sie:
Ich liebe Filme, bei denen ich am Ende ein Taschentuch brauche.

Er:
Ich auch.

Heike Hölzl

Fachapothekerin für Offizinpharmazie,
Gesundheits- und Ernährungsberatung

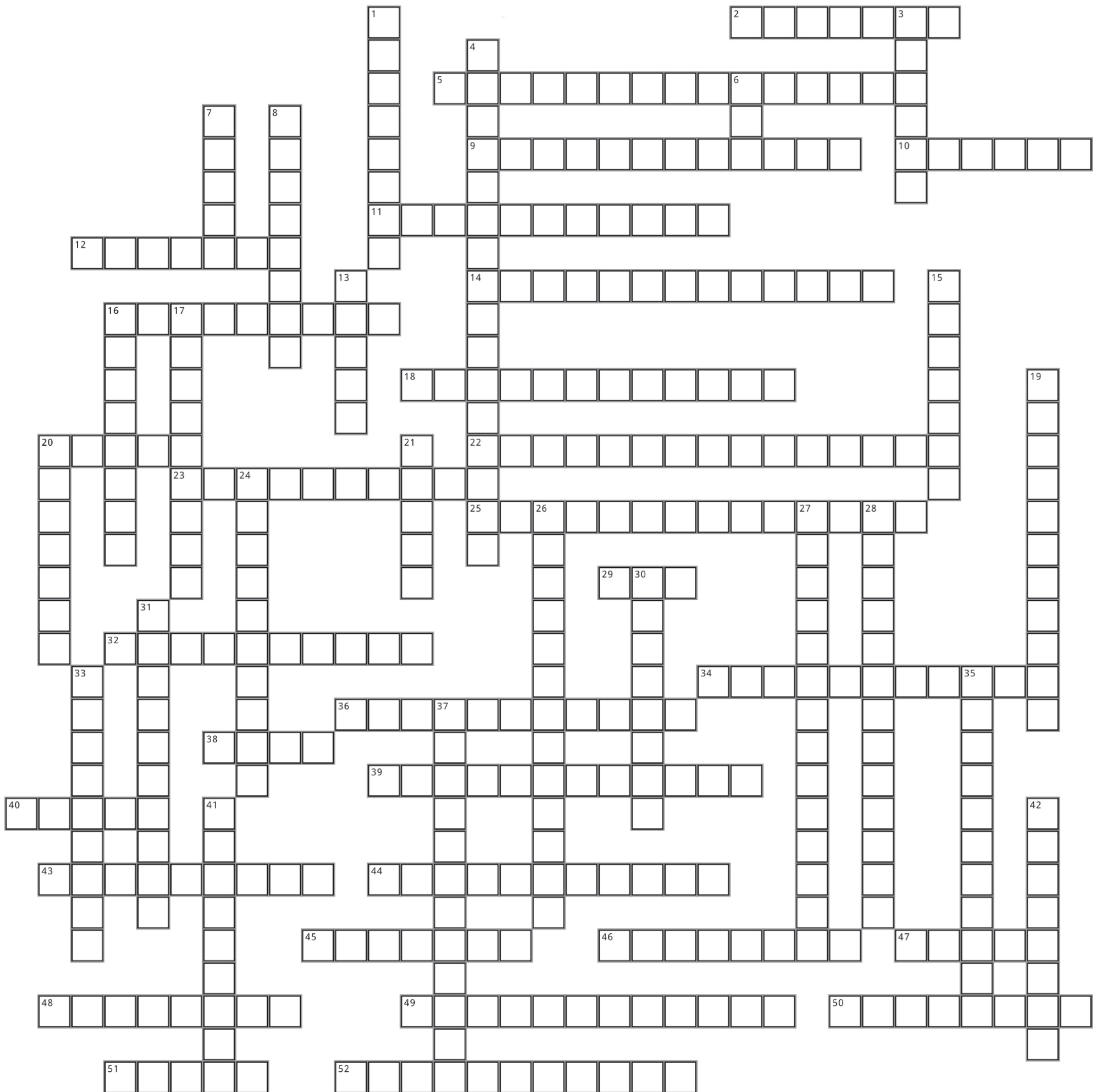


Heike Hölzl
Hochstraße 43
47918 Tönisvorst
Tel. 02151/970650
Fax 02151/794078

Irgendwer muss es ja machen In der Wagenbauhalle und außenrum wird Ordnung gehalten



Närrisches Kreuzworträtsel



Waagerecht

2. Karnevalszeit
5. Beginn des Straßenkarnevals
9. Anrede Jungfrau: Ihre ...
10. Sündenbock
11. Begleitgarde der Prinzessin
12. Küssen
14. Abendveranstaltung am Tulpensonntag
16. Narrenruf in Dülken
18. Insignie des Bauern
20. Verkleidung
22. Insignie des Bauern
23. Anrede Bauer: Seine
25. Veranstaltung zu Weiberfastnacht
29. Betreut das Kinderprinzenpaar
32. Publikation
34. Kopfbedeckung
36. Narrenruf in St. Tönis
38. Narr
39. Letzter Wagen im Zug
40. Auszeichnung
43. Narrenruf in Hüls
44. Trio
45. Insignie der Jungfrau
46. Insignie des Prinzen
47. Narrenruf in Aachen
48. Unterstützer
49. Beginn der Regentschaft

50. Parlament
51. Rednerpult
52. Karnevalsmontag

Senkrecht

1. Karneval
3. Karnevalsgesellschaft (ruhend)
4. Karnevalsdienstag
6. Organisiert den Straßenkarneval
7. Teil des Dreigestirns
8. Teil einer Verkleidung
13. Teil des Dreigestirns
15. Wurfmaterial
16. Teil der Regierung
17. Erwacht am 11.11.
19. Finanziert den Zug
20. Alte Weiber
21. Narrenruf in Vorst
24. Leichenschmaus
26. Solo-Tänzerin
27. Ende der Karnevalszeit
28. Karnevalssonntag
30. Fünfte Jahreszeit
31. Schützt die Zugteilnehmer
33. Flagge
35. Prinz und Prinzessin
37. Begleitgarde des Prinzen
41. Anrede Prinz: Seine ...
42. Teil des Dreigestirns

Für alle, die Wert auf Qualität und Frische legen,
sind wir ein Begriff



Kommen und probieren Sie unser reichhaltiges Angebot
aus hauseigener Schlachtung & Herstellung.

Auch auf dem St. Töniser Wochenmarkt!

Eichenstraße 5 · 47918 Tönisvorst · Telefon (02156) 82 08

Ein Besucher einer psychiatrischen Klinik fragt den Direktor, nach welchen Kriterien entschieden wird, ob ein Patient aufgenommen wird oder nicht.

Der Direktor antwortet: „Wir füllen eine Badewanne, geben dem Kandidaten einen Teelöffel, eine Tasse und einen Eimer und bitten ihn, die Wanne zu leeren.“

Der Besucher: „Ich verstehe. Ein normaler Mensch würde den Eimer nehmen, richtig?“

Der Direktor: „Nein, ein normaler Mensch würde den Stöpsel ziehen. Möchten Sie ein Zimmer mit oder ohne Balkon?“

Wenn Sie sich karnevalistisch betätigen wollen oder wenn Sie ganz einfach Spass an der Freud' haben, dann suchen Sie sich einen dieser Tönisvorster Vereine aus



Tönisvorster Karnevals Komitee e.V.

Das TKK ist für die Ausrichtung des öffentlichen Karnevals in unserer Stadt zuständig und verantwortlich. Zu den Aufgaben des Komitees gehören die Ausrichtung und Proklamation des Stadtprinzenpaares, sowie die Organisation des Straßenkarnevals und der Karnevalsumzüge.

Gründung: November 1962
Geschäftsadresse: Silvia Schacks, Buchenstr. 42, St. Tönis
info@toenisvorst-tkk.de, www.toenisvorst.tkk.de



Prinzengarde St. Tönis 1952 e.V.

Begleitgarde des Prinzen

Gündung: Karneval 1952
Vorsitzender und Kommandeur: Timo Schönen, Ortmanndweg 2, St. Tönis
Tel. 0171/5538882
Treffen und Proben: Jeden Dienstag ab 20:00 Uhr
www.prinzengarde-sttoenis.de



K.G. Nachtfalter 1954 St. Tönis e.V.

Begleitgarde der Prinzessin/Jungfrau

Gründung: Karneval 1954
Vereinslokal: Gaststätte Rosental, Gelderner Str. 63
Kommandeur: Désirée Krohnen
Treffen und Proben: Jeden Mittwoch ab 17:30 Uhr.
Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme mit Désirée Krohnen **kg-nachtfalter@web.de**
oder **www.kg.nachtfalter.de**



K.G. Rot-Weiß Vorst 77 e.V.

Gründung: Dezember 1977
Vereinslokal: Haus Vorst
Präsidentin: Daniela Hüskes, Kokenstr. 15, Vorst
Tel. 0171/514 89 86
Treffen und Proben: "Das Wohnzimmer", Vorst
Kleine Garde: Dienstags 17:00 bis 19:00 Uhr
Hoppelgarde: Mittwochs 17:00 bis 18:00 Uhr
Große Garde: Mittwochs 18:00 bis 20:00 Uhr
www.rot-weiss-vorst.de



Jugendkarnevalsverein Rot-Weiß St. Tönis e.V.

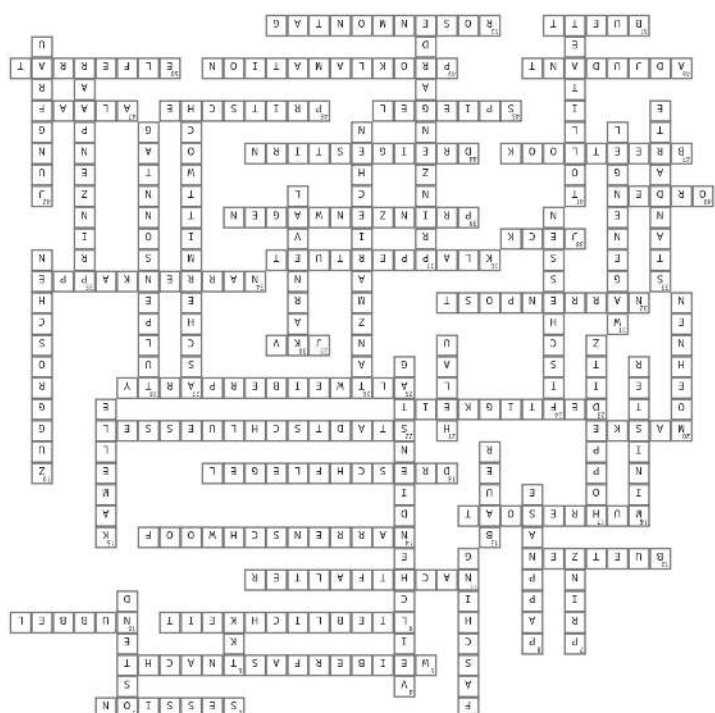
Begleitung der Stadtkindertollität. Förderung des karnevalistischen Tanzsports für Kinder & Jugendliche

Gründung: März 1978
Vereinslokal: Gaststätte Rosental, Gelderner Str. 63
Vorsitzende: Verena Arndt, Corneliusstr. 10, St. Tönis
Treffen: Versammlung nach Bedarf im Vereinslokal.
Proben: Jeden Dienstag Nachmittag / früher Abend und jeden Samstag Nachmittag je nach Alter/Können.
www.jugendkarnevalsverein.de



Treue Husaren der Prinzengarde St. Tönis e.V.

Gründung: März 1998
Vereinslokal: Vereinsheim der Turnerschaft 1861 e.V.
Kommandeur: Andrea Schönen, Bückersdyck 5, St. Tönis
Vorsitzende: Ines Schönen, Ortmanndweg 2, St. Tönis
Treffen und Proben: Jeden Donnerstag im Vereinsheim der Turnerschaft 1861 e.V. von 19:30 bis 22:00 Uhr



Auflösung des
Kreuzwortsels

Alle Minister*innen bis heute

1964/65 Horst Kanschat	1992/93 Werner Meuleneers
1964/65 Emmerich Sasserath	1993/94 Rolf Peschkes
1965/66 Hasso Bastubbe	1993/94 Udo Schaffhausen
1965/66 Franz Schömann	1993/94 Josef Hausmann
1966/67 Willi Kamps	1993/94 Albert Alldenkirchs
1966/67 August Seuthen	1994/95 Karl-Heinz Lessenich
1970/71 Benno Funken	1994/95 Karl Joosten
1970/71 Walter Führ	1995/96 Willi Feldt
1971/72 Kurt Driessen	1995/96 Erwin Zargus
1971/72 Hans Thevissen	1997/98 Uwe Detges
1972/73 Mathias Elsen	1997/98 Gerd Rütten
1972/73 Hans Krahen	1998/99 Hans Brenner
1974/75 Emmerich Sasserath	1998/99 Anneliese Brenner
1974/75 Hans Thevissen	1999/00 Peter Tauschensky
1975/76 Franz Schömann	1999/00 Karl-Heinz Klaaßen
1975/76 Benno Funken	2000/01 Manfred Schulz
1976/77 Mathias Elsen	2000/01 Hans Brenner
1976/77 Jakob Beckers	2001/02 Franz Timmermann
1976/77 Günter Markus (Marschall)	2001/02 Michael Möllmann
1977/78 Michael Comanns	2002/03 Petra Roth, jetzt Geerts
1977/78 Jakob Enger	2002/03 Michael Möllmann
1978/79 Manfred Mülders	2003/04 Trudi Peeters
1978/79 Josef von Overbrüggen	2003/04 Helmut Krohnen
1979/80 Jakob Offer (Marschall)	2004/05 Dieter Hackstein
1979/80 Hans Herzog	2004/05 Karl-Wilhelm Kellendonk
1979/80 Franz Schömann	2005/06 Marcus Wilk
1980/81 Sonja Bienbeck	2005/06 Christa Möllmann
1980/81 Herbert Bienbeck	2006/07 Michael Steeg
1981/82 Hans Thevissen	2006/07 Frank Meier
1981/82 Walter Führ	2007/08 Johannes Thelen
1982/83 Walter Führ	2007/08 Dagmar Friedrichs
1982/83 Hans Thevissen	2008/09 Rolf Köster
1982/83 Rudi Mews (Marschall)	2008/09 Udo van der Vight
1983/84 Lene Schürmanns	2008/09 Hans Schönen
1983/84 Bernhard Schürmanns	2008/09 Christoph Giltges
1984/85 Peter Schreiner	2011/12 Sabine Krockner
1984/85 Detlef Herrmanns	2011/12 Gabi Koudsi
1986/87 Gerd Rütten	2011/12 Dieter Hackstein
1986/87 Anne Buschmann	2011/12 Karl-Heinz Lessenich
1987/88 Mathias Elsen	2013/14 Dieter Hackstein
1987/88 Manfred Mülders	2014/15 Stephan Schulz
1988/89 Peter Schreiner	2016/17 Sarah Rütten
1988/89 Gerd Rütten	2016/17 Harald Gengnagel
1990/91 Heinz Mölter	2017/18 Harry Klupsch
1990/91 Anni Mölter	2017/18 Achim Kuller
1991/92 Helmut Pieper	2019/20 Magdalena Ackermann
1991/92 Uwe Detges	2019/20 Nici Klupsch (Adjutant)
1992/93 Inge Meuleneers	

20 Jahre Ex-Minister-Stammtisch

Der Ex-Minister-Stammtisch wurde am 2.6.2000 gegründet. Also ist er in diesem Jahr 20 Jahre alt geworden. Leider konnte wegen Corona dieses Jubiläum nicht gefeiert werden. Dafür können wir 2022 ein karnevalistisches Jubiläum feiern. 22 Jahre Stammtisch ist dann auch Grund genug dieses umso ausgiebiger zu feiern. 2019 wurde eine tolle Planwagenfahrt mit anschließendem Gartenfest unternommen. Hoffentlich kann man bald wieder gemeinsam etwas unternehmen. Es sind zur Zeit 11 Ex-Minister und 6 Ex-Ministerinnen, die regelmäßig zum Stammtisch kommen. Treffen ist ca. alle 4-6 Wochen, immer abwechselnd in einer anderen Gaststätte.



Gartenbau-Floristik

van den Boom



Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 8.30-14.00

Feldstr. 101
47918 Tönisvorst
Fon: 0 21 51 / 79 72 50

Tönisvorster Kinderprinzenpaare

Seit 1978 wurden vom JKV betreut:

1978/79 Thomas I. (Zachau) und Steffi I. (Bienbeck)
 1979/80 Stefan I. (Hilgers) und Birgit I. (Rütten)
 1980/81 Klaus I. (Strom) und Manuela I. (Rau)
 1981/82 Markus I. (Helbig) und Marion I. (Brix)
 1982/83 Stephan II. (Schulz) und Kirsten I. (Roulands)
 1983/84 Volker I. (Lickfeld) und Sonja I. (Helbig)
 1984/85 kein Kinderprinzenpaar
 1985/86 kein Kinderprinzenpaar
 1986/87 Thorsten I. (Fuchs) und Nicole I. (Hausmann)
 1987/88 Sven I. (Langenfurth) und Yvonne I. (van Cleef)
 1988/89 Sascha I. (Gerber) und Verena I. (Arndt)
 1989/90 Norman I. (van Cleef) und Adriana I. (Jamroz)
 1990/91 Benjamin I. (Bukway) und Katrin I. (Hessmer)
 1991/92 Benjamin I. (Bukway) und Katrin I. (Hessmer)
 1992/93 Tobias I. (Geisler) und Daniela I. (Douven)
 1993/94 Jim I. (Köster) und Desirée I. (Krohnen)
 1994/95 Clemens I. (Schnitzler) und Angelika I. (Scheuer)
 1995/96 kein Kinderprinzenpaar
 1996/97 Clemens II. (Schnitzler) und Vanessa I. (Arndt)
 1997/98 Andreas I. (Lenting) und Cornelia I. (Lenting)
 1998/99 Andreas II. (Hausmanns) und Tamara I. (Kleinen)
 1999/00 David I (Schöler) und Franziska I. (Thomas)
 2000/01 Christopher I. (Augustin) und Jennifer I. (Berger)
 2001/02 kein Kinderprinzenpaar



2002/03 Kevin I. (Falk) und Alexandra I. (Hilgers)
 2003/04 Kinderprinzessin Saskia I. (Schulz)
 2004/05 Roland I. (Becker-Lohberg) und Sabrina I. (Todam)
 2005/06 Florian I. (Todam) und Melissa I. (Dennhardt)
 2006/07 Kinderprinzessin Pia I. (Heyer)
 2007/08 Kinderprinzessin Lisa I. (Werner)
 2008/09 Benjamin II. (Frentzen) und Maureen I. (Köhler)
 2009/10 Jan I. (Knichala) und Nina I. (Bones)
 2010/11 Sarah I. (Schröder)
 2011/12 Lisa II. (Meliß)
 2012/13 Fabian I. (Schulz) und Lena I. Christ)
 2013/14 Jolina I. (Sass)
 2014/15 Chris I. (Klingenberg) und Sophie I. (Henke)
 2015/16 Samantha I. (Sass)
 2016/17 Jill I. (Duncan)
 2017/18 Kevin II. (Buckes) und Kim I. (Steffen)
 2018/19 Lisa-Sophie I. (Giltges)
 2019/20 Brian I. (Köhler) und Daria I. (Henke)
 2020/21 kein Kinderprinzenpaar

Tollitäten und ihr Sessionsmotto

Seit 1962 wurden vom Komitee betreut:

1962/63 Rolf Vieten und Ritti
 On wat och wor, we'i send os klor
1963/64 Hans Lehmann und Frau Hanni
 13.000 blicken in die Welt
1964/65 Franz Schoemann und Frau Hetti
 60 Jahre Karnevalszug
1965/66 Karl Spinnrath und Freundin Lilo
 Zentüenes üervermorge
1966/67 Benno Funken und Frau Erika
 Jrön Le'it för die St. Tüeneser Jekke
1967/68 Alois Liedgens und Frau Lotti
 St. Tönis geht baden
1968/69 Hans Thevissen und Frau Trude
 Solle we'i no'u griene oder lache
1969/70 Hans Thevissen und Frau Trude
 Wir lachen doch
1970/71 Hans Kohr und Frau Mia
 Tönisvorst steht Kopf
1971/72 Hans Kloempen und Uschi Elsen
 Manege frei
1972/73 Jakob Beckers und Frau Monika
 Narren nach Noten
1973/74 Walter Führ und Tochter Margriet
 Närrisches Völkertreffen
1974/75 Klaus Rühl und Frau Erika
 Lachen ist gesund
1975/76 Dieter Krahwinkel und Frau Gertrud
 Spass an de Freud
1976/77 Hans Krahn und Frau Maria
 We halde tesame
1977/78 Klaus Tißen und Frau Karin
 Narren WM
1978/79 Hans Herzog und Frau Elfi
 Blühendes Tönisvorst
1979/80 Karl Könkes und Frau Lotti
 Junge Stadt mit Herz
1980/81 Jürgen Schmitz und Frau Rita
 Unser Streben, Freude geben
1981/82 Dietmar Nakaten und Frau Christa
 Seid gescheit, macht euch Freud
1982/83 Nico Calabrese und Frau Gisela
 Freude und Frohsinn für Alle
1983/84 Willi Clemens und Frau Minny
 Singendes, lachendes Tönisvorst
1984/85 Gerd Rütten und Anni Birmes
 Märchenhaftes Tönisvorst
1985/86 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Festival der Freude
1986/87 Wilfried Schmitz und Frau Julia
 Das schönste Fest für alle Tönisvorster
1987/88 Karl Heinz Klaußen und Frau Anita
 Lach doch mött
1988/89 Günther Rix und Doris Webner
 Reichet einander die Hände, feiert Karneval ohne Ende
1989/90 Horst Stamms und Frau Gisela
 Tönisvorst voller Schwung, Karneval für Alt und Jung
1990/91 Hans Brenner und Frau Anneliese
 All onger eenen Hot, Tönisvorst ösjoot
1991/92 Matthias Elsen und Frau Uschi
 Echte Frönde stond tusame
1992/93 Klaus Hanßen und Frau Ingrid
 Ein Fest für Groß und Klein, soll der Karneval sein
1993/94 Rolf Köster und Frau Elke
 Tönisvorster jetzt geht's rund, die Karnevalisten treiben's bunt
1994/95 Hans Brenner und Frau Anneliese
 Tönisvorst wat bös dou schön, ueverall blues jecke tön

1995/96 Harald Thomas und Frau Anne
 Wir versichern Euch, mit Frohsinn geht alles besser
1996/97 Leo Peters und Frau Trudi
 In Tönisvorst - kommt der Karneval nie zu kurz
1997/98 Jochen Giltges und Frau Ingrid
 Tönisvorster seid bereit - für Jubel, Trubel Heiterkeit
1998/99 Udo van der Vight und Frau Gisela
 Tönisvorster Narrenzeit, grenzenlose Fröhlichkeit
1999/00 Rainer Gries und Frau Gisela
 En dicke Trumm, die häng nach Bourve, Tönisvorst fiert Fastelovend
2000/01 Stephan Schulz und Frau Nicole
 Nix blivvt wie et ös
2001/02 Fred Schwirtz und Frau Andrea
 Allzeit bereit, auch für Spass und Freud
2002/03 Johannes Hausmanns und Frau Gabriele
 Lass die Freude in dein Herz, mit Karneval geht's himmelwärts
2003/04 Karl-Wilhelm Kellendonk und Frau Gisela
 Wee trecke all an eene Strang
2004/05 Eine Session ohne Prinzenpaar
 100 Jahre Straßenkarneval - Wee sprengt all op eene Zoch
2005/06 Karl-Heinz Lessenich und Frau Doris
 Tönisvorst do'e bös dou platt, die Narren drehen all am Rad
2006/07 Hans Schönen und Frau Andrea
 Tönisvorst bei Tag und Nacht, der Karneval uns Freude macht
2007/08 Heino Thelen und Frau Helga
 Lott öch net von Sorje piere, dot möt os Fastelovend fiere
2008/09 Lothar Vauth und Frau Jessica
 Wer feiert und lacht, ist immer im Recht!
2009/10 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Die Apfelstadt singt und lacht, die Narren sind an der Macht
2010/11 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Hast du deine Sorgen satt, feire Karneval in der Apfelstadt
2011/12 Thorsten Engler und Frau Melanie
 Der Tönisvorster singt und lacht, ab jetzt regiert die Farbenpracht
2012/13 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Wee lache, danze, sprengt, wenn jecke Tüen erklenge
2013/14 Dreigestirn Karl-Heinz Lessenich, Harald Gengnagel, Helmut Krohnen
 Wenn nicht jetzt, wann dann
2014/15 Wolfgang Sommer und Frau Gabi
 Tönisvorst im Sambafieber, da treffen sich alle Jecken wieder
2015/16 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Der Löwe brüllt: „Es ist soweit, der Karneval, wir sind bereit.“
2016/17 Nicole Hausmann
 Hallo Männer seid nicht sauer, dieses Jahr ist Frauenpower
2017/18 Christian Klupsch und Frau Nici
 Tesame jo'ehn - Tesame sto'ehn
2018/19 Eine Session ohne Prinzenpaar
 Singen, Feiern, Tanzen, wir lieben Karneval im Ganzen
2019/20 Dreigestirn Silke Depta, Erika Fehler, Kathrin Aretz
 50 Jahre Tönisvorst - Wer hätte das gedacht, endlich sind die Mädchen an der Macht
2020/21 Keine Session
 Mit Corona ist's katastrophal, d'rum gibt's dies' Jahr kein Karneval



Silvia Schacks
 Steuerberater

Buchenstraße 42
 47918 Tönisvorst

www.steuerberater-schacks.de
 info@steuerberater-schacks.de

Telefon 0 21 51 / 36 56 42
 Fax 0 21 51 / 36 56 43
 Mobil 0 151 / 127 245 76



We bringe Leet en et Düstere!

www.rehse-reklame.de

REHSE
Reklame

TÖNISVORST
KLAPPERTÜT

DIE LICHTWERBER

Rehse Reklame GmbH | Lenenweg 5-7 | 47918 Tönisvorst | Tel.: 0 2151-79 34 0 | info@rehse-reklame.de

Wir wünschen allen unseren Kunden, dass sie auch ohne eine Session Freude haben ...

... Klappertüt

Bäckerei & Konditorei van Densen

Krefelder Str. 32 47918 Tönisvorst
Tel.: 0 21 51 - 79 05 16
Fax: 0 21 51 - 79 15 25
info@van-densen.de

Leipziger Str. 43 47918 Tönisvorst
Tel.: 0 21 51 - 99 49 36
Fax: 0 21 51 - 99 49 37
www.van-densen.de

Qualität ist Ahrensache

2-RAD NETTELBECK
Fahrräder, E-Bikes & Motorfahrzeuge
Fachwerkstatt

Meisterbetrieb
Krefelder Straße 92
47918 Tönisvorst
Tel. (02151) 790563

info@zweirad-nettelbeck.de
www.zweirad-nettelbeck.de

BOSCH

eBike Service

Wir sind für Sie da:
Mo 14-18 Uhr, Di-Fr 10-13 und 14-18 Uhr

Ein Mann liegt seit längerem im Koma, aus dem er ab und zu erwacht.

Seine Frau ist treu und unermüdlich Tag und Nacht an seinem Bett. Eines Tages, als er wieder einmal bei Bewusstsein ist, deutet er ihr näher zu kommen. Sie beugt sich zu ihm und lächelt ihn liebevoll an.

Er flüstert: "In all den schlimmen Zeiten warst du stets an meiner Seite. Als ich entlassen wurde, warst du für mich da. Als mein Geschäft pleite ging, hast du mich unterstützt. Als wir unser Haus verloren, hieltest du zu mir. Als es dann mit meiner Gesundheit abwärts ging, warst du stets in meiner Nähe. Weißt du was?"

Ihre Augen füllen sich mit Tränen der Rührung. "Was denn, mein Liebling?" haucht sie.

"Ich glaube, du bringst mir Pech!"

vbkrefeld.de

tschingderassabum

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir Karnevalsfreunde stehen zusammen, auch wenn wir Abstand halten müssen und diese Session nicht wie gewohnt feiern können.

Bleiben Sie gesund!

Volksbank Krefeld eG

Die lustigen Zugvögel blicken auf 35 Jahre Karneval zurück

Wie die meisten Ideen entstanden die lustigen Zugvögel aus einer Laune heraus. Einfach mal zusammen Karneval in einem Umzug mitfeiern, anstatt immer nur am Straßenrand zu stehen. Der erste harte Kern, welcher aus Familienmitgliedern und einem Nachbarschafts- und Freundeskreis entstand, war geboren. Die Feierlustigen kamen im Großen und Ganzen meist aus Krefeld Gatherhof. Somit stand das Einzugsreich für die Treffen sehr schnell fest. Ein Partyraum im Keller wurde für alles zweckentfremdet, wofür er nur dienen konnte. Aus einer Laune, welche 1984 bereits durch gemeinsames Feiern entstand, wurde mit dem ersten gemeinsamen Karnevalszug in St. Tönis 1990 das erste Mal Wirklichkeit.

Die Männer organisierten die Hardware und bauten einen großen Handwagen. Die Damen der Belegschaft haben an vielen gemeinsamen Abenden und Wochenenden das Schneidern für sich entdeckt und somit wurde jedem Mitglied ein Gartenzweig auf den Leib geschneidert. Mit eigener Leistung und Einkäufen für das Wurfmaterial war der erste Tulpensonntagzug ein riesiger Erfolg auf allen Ebenen. Das müssen wir wiederholen! Nach einem Jahr Pause zogen diese Paradiesvögel erneut im Western-Style als Indianer mit. Diesmal ist die einst kleine Gruppe schon etwas gewachsen. Erstmals durfte auch ich mich persönlich Teil dieser Gruppe nennen. 13 Jahre jung und ein ganzer Indianer. Für mich war es damals ein Riesending, unbeschreiblich die Menschen an den Straßenrändern – unvergesslich!

Nach mittlerweile vielen Jahren wuchs der kleine Club immer mehr an. Mitglieder von drei bis über 70 Jahren waren mit dabei und jeder – auch die Küken – ein vollwertiger

Zugvogel. Viele verschiedene bunte Kostüme, welche immer in reiner Handarbeit durch unsere fleißigen Mädels hergestellt wurden, wurden im Laufe der Jahre gesehen: Dalmatiner, Märchenwelt, Die Seidenweber Stoffrollen inkl. Meister Ponzell in Krefeld, der legendäre Duracellhase und ebenso die Glücksbarchis.

In den letzten Jahren – nachdem nicht mal mehr ein PKW als Bagagewagen ausreichte – wurde ein Traktoranhänger umfangreich bemalt und geschmückt. Nach drei Jahren freundlichster Leihgabe aus St. Hubert, schafften wir uns einen eigenen alten Hänger an und restaurierten diesen sehr umfangreich auf einem Hof in Krefeld. Man darf nicht vergessen, dass die lustigen Zugvögel kein e.V. sind. Organisatorisch, sowie auch finanziell ist es nicht einfach, ohne Spenden der umliegenden Firmen oder Banken das Ganze immer und immer wieder – immer neu und immer größer auf die Beine zu stellen. Eine riesige Herausforderung. Ohne das Herzblut der meisten, der logistischen Organisation des Wurfmaterials, dem Einsammeln eines Beitrages bei jedem Mitglied durch die Familie Jochinke wäre es bestimmt nicht so lange gut gegangen.

Der Partyraum musste auf Grund seiner Größe ebenfalls schon lange weichen. Daher wurden die Treffen mitunter im Haus Boves gehalten, um jedem Mitglied einen Platz bieten zu können. Somit kann man sich nach mehr als 35 Jahren bei vielen Leuten bedanken. Jedoch zählte und zählt jedes einzelne Mitglied und die vielen außenstehenden Menschen, die diese Zeit ermöglicht haben.

Mittlerweile bei zeitweise ca. 30 Leuten im Zug angelangt, kann man nur sagen – und da spreche ich glaube für alle Zugvögel – Danke an alle Unterstützer, das Tönisvorster Karnevalskomitee und die Firmen, die ein Herz für uns hatten. Danke für die letzten 35 Jahre! Danke für eine superjeile Zick Wir kommen wieder – in der Session nach Corona.

Heinz M.

„Soldat“
„Ja, Sir!“
„Ich habe Sie heute nicht beim Tarnungs-Training gesehen!“
„Danke, Sir!“

Zwei Rocker in Motorradkleidung kommen in eine Raststätte und schütten einem Fernfahrer die Suppe über den Kopf. Dieser bleibt seelenruhig, zahlt seine Rechnung, steht auf und geht raus ...

„Was ist denn das für ein Idiot?“ fragt einer der Rocker.

„Und Autofahren kann er auch nicht,“ entgegnet der Wirt, „eben hat er beim Zurücksetzen zwei Motorräder zerquetscht!“



Unser erstes Mal Die neue Zugleitung

Der Tag des Tulpensonntagszuges begann für uns wie üblich gegen 07:00 mit dem Abfahren der Zugstrecke, um noch vorsorglich nach unerwarteten Hindernissen Ausschau zu halten. Danach begannen wir, auch wie üblich, unsere "Straßen-Malereien"; also die Boden-Markierungen, wo z.B. welcher Wagen, welche Gruppe bei der Aufstellung zu stehen hat - bis dahin war noch alles normal.

Gegen 09:00 ging es zur Einsatzleitung: Wird der Zug stattfinden? Es bestand nämlich eine Unwetterwarnung für den Kreis Viersen, weswegen schon mehrere Umzüge abgesagt wurden..... Unsere Einsatzleitung jedoch hatte den ganzen Morgen schon intensive Gespräche mit dem Deutschen Wetterdienst speziell zur Lage in St. Tönis geführt: Entwarnung: der Zug kann stattfinden!! Also weiter im Programm!

Traditionsgemäß trifft sich das TKK gegen 09:00 zum Frühstück in der Gaststätte Boves (was immer liebevoll und reichhaltig zubereitet wird) . Doch als wir, leider etwas verspätet eintrafen, kamen wir gar nicht so recht zum Frühstück: Auf einmal standen unsere Telefone nicht mehr still: Findet der Zug statt? Wie gefährlich ist das wirklich? Wie wird das Wetter?

Auch eine schnelle Aktualisierung unserer TKK-Homepage, dass der Zug auf jeden Fall stattfinden wird, brachte keine Linderung.

Hinzu kamen dann noch die Anrufe aus dem Umland von den Zugteilnehmern, bei denen der Zug abgesagt wurde und diese gerne bei uns mitziehen würden. Den ersten sechs potentiellen Teilnehmern konnten wir eine Zusage geben - danach drohte das Ganze den Rahmen zu sprengen und wir mussten dar-

über hinausgehende Anfragen leider ablehnen.

Nun hieß es erst einmal in unserem zuvor sorgsam erstellten Zug-Aufstellungsplan alle Neuzugänge einzureihen - nahn ! In Ruhe zu frühstücken wäre auch schön gewesen ...

Gegen 11:00 Uhr wurde wie immer gemeinsam mit den Ordnungskräften das aktuelle Einsatzkonzept und die Einsatzorte besprochen - außer dem teilweise ergiebigen Regen war Gott sei Dank nichts außergewöhnliches zu erwarten.

Am Aufstellungsplatz mussten die vom Regen teilweise verwischten Boden-Markierungen noch nachgebessert und für die Neu-Eingereihten neue Markierungen geschaffen werden - und die ersten Wagen liefen auch schon ein und wollten eingewiesen werden ...

Um Punkt 14.11 Uhr setzte sich dann traditionsgemäß unserer närrischer Lindwurm in Bewegungen.

Gott sei Dank hatte vor allem der Wind, aber auch der Regen mittlerweile weiter nachgelassen.

Die außergewöhnlich gute Stimmung aller Zugteilnehmer war schon bei der Aufstellung zu spüren und steigerte sich noch, als man sah, wie viele Narren trotz der Witterung am Straßenrand standen und die Teilnehmer mit "Klappertüt" und "Hella" empfangen.

Es fühlte sich an, als ob die, die jetzt noch dabei waren zum Ausdruck bringen wollten: "Und jetzt erst recht!! "

Selbst der kräftige Regenguss, der uns im letzten Drittel des Zuges erwischte und so ziemlich alle bis auf die Knochen durchnässte, konnte der guten Laune kaum etwas anhaben.

Was haben Berliner mit dem Kölner Karneval zu tun?



Sie werden gegessen.

Bei der Frage an die jüngsten Teilnehmer einer Tanzgarde, wie man denn den starken Regenguss erlebt hatte, kam die Antwort: "Welcher Regen?". An den glücklichen Gesichtern, die uns umringten, konnten wir sehen, dass diese Antwort wirklich ernst gemeint war.

Es war für uns schon ein bewegend Augenblick, als sich dann noch so viele Zugteilnehmer bei uns bedankten, dass unser Tulpensonntagszug überhaupt stattgefunden hat und Sie nicht das traurige Schicksal so vieler Karnevalisten aus der näheren Umgebung teilen mussten.

Allen voran unsere Tollitäten: unser allzeit gut gelauntes Damen-Dreigestirn mit Prinz Silke, dem Bauer Erika und Jungfrau Kathrin , sowie das Kinderprinzenpaar mit Prinz Brian I. und seiner lieblichen Prinzessin Daria I. Sie waren überglücklich mit diesem karnevalistischen Höhepunkt die Session beenden zu dürfen!!

Unser Dank gilt aber vollem der Stadt Tönisvorst, die maßgeblich dazu beigetragen hat, dass ein Tulpen-sonntagszug stattfinden konnte - Danke!

Närrische Grüße

Sarah Rütten &
Michael Orlowski
TKK-Zugleitung



**Preiswerte Mode
trägt sich doppelt gut!**

Robben
MEN FASHION GROUP

Hochstraße 29 • 47918 Tönisvorst

KRÖLLS - USK BAUELEMENTE GMBH
Gf. Sarah Krölls

Bong 11 • 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 79 28-5
Telefax 0 21 51 / 79 28-79
usk-bauelemente@live.de



www.volle-leistung-voraus.de

USK
KRÖLLS
BAUELEMENTE GMBH

Für Druckfehler keine Haftung.

Besser leben.

REWE

Zielke oHG
Alter Graben4/Ringstr.
47918 Tönisvorst

Der Frische-Partner

im Herzen von St. Tönis.

REWE
Besser leben.

Unsere Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich ein breites und preiswertes Sortiment. Wurst, Fleisch, Käse und Geflügel erhalten Sie frisch an unserer Bedienungstheke.

Die Auswahl an Molkereiprodukten und unserem großen Spezialitätensortiment lässt keine Wünsche offen. Außerdem befinden sich vor unserem Markt 200 kostenlose Parkplätze, sodass Sie schnell und bequem einkaufen können.

Ihr REWE Team Zielke freut sich auf Ihren Besuch.



Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von

7.30 bis 22 Uhr

www.rewe.de



Die Tönisvorster Narrenpost wird herausgegeben vom Tönisvorster Karnevals Komitee e.V. (TKK). Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Autoren, Fotografen, Redakteuren, Layoutern, Inserenten und Mitarbeitern die diese - für Sie kostenlose - Publikation erst möglich gemacht haben.

Kritiken, Anregungen und Ihr Angebot zur Mitarbeit an der nächsten Ausgabe dieser Zeitung richten Sie bitte an narrenpost@toenisvorst-tkk.de.

